Die NaTourismus-Route
im Steinfurter Land

Naturerlebnisse per Rad im Steinfurter Land

190 Kilometer Radvergnügen zu den Naturschönheiten des Steinfurter Landes – mit 6 lokalen Rundrouten

Die NaTourismus-Route Steinfurter Land

Das Münsterland ist Fahrradfahrerland und das Steinfurter Land ist es ganz besonders. Denn hier findet sich „im Kleinen“ all das, was die Region für Freizeitradler so attraktiv macht: eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die sich stellenweise noch eine weitgehend intakte Natur bewahrt hat, Wassermühlen, Gräftenhöfe und vieles mehr.

Kurzum: Das Steinfurter Land ist Münsterland im besten Sinne. Von den Ausläufern der Baumberge im Süden bis zu den sandigen Niederungen im Norden bietet es die ganze Vielfalt der münsterländischen Parklandschaft. Wälder, in denen der Bärlauch seinen charakteristischen Duft verströmt, Kornfelder, über denen die Feldlerche jubiliert, karge Heide und Hecken mit Hagebutten und Schlehen als herbstliche Farbtupfer – der Radler kann sich über vielfältige Naturerlebnisse freuen.

Auf den NaTourismus-Route ist der Radler immer dicht dran am Geschehen. Er hört die flötenden Rufe des Brachvogels im Emsdettener Venn, schaut in das kristallklare Wasser der Leerbachquelle und staunt über bunte Wegränder auf dem Altenberger Höhenrücken. Den kleinen Hunger zwischendurch stillen viele Landgasthöfe mit Gerichten der regionalen Speisekarte. Und weil die Routen auch die Städte und Dörfer des Steinfurter Landes mit ihren kleinen und großen architektonischen Sehenswürdigkeiten nicht aussparen, kommen auch Liebhaber von Pizza oder Pommes auf ihre Kosten.

Sechs kleine und eine große Route

Sechs lokale Routen zwischen 30 und 54 Kilometern Länge eignen sich ideal, um die Region auf Halbtages- oder Tagestouren für sich zu entdecken. Wer es eilig hat, kann das Steinfurter Land in einem Rutsch auf der 190 Kilometer langen Großen NaTourismus-Route Steinfurter Land erfahren.

NaTourismus-Route Steinfurter Land

Lokale Rundrouten:

- Lerchenroute – Neuenkirchen
- Schnepfenroute – Metelen
- Bächeroute – Horstmar
- Schlehenroute – Greven
- Heideroute – Ochtrup
- Vennroute – Emsdetten

Lust auf mehr?
Zwei „Spangen“ verbinden die NaTourismus-Routen im Steinfurter Land mit denen im Tecklenburger Land. Und da sind locker noch einmal 200 Kilometer drin …

Egal ob 400 oder 40 Kilometer: Die NaTourismus-Routen bieten Naturerlebnis pur. Schwingen Sie sich aufs Rad und genießen Sie Land und Leute!

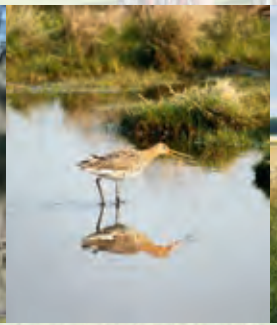
Die NaTourismus-Routen im Netz:
www.natourismus-st.de

Steinfurter Land

Zugegeben, so ganz klar abgegrenzt ist das „Steinfurter Land“ nicht. Steinfurt und die nähere Umgebung, also die ehemalige Grafschaft Steinfurt, lassen sich hier gut zuordnen. Bei Greven oder Altenberge ist dies schon schwieriger. Für die NaTourismus-Routen gilt die einfache Regel: Wer die Natur links der Ems mit dem Rad erkunden will, ist mit den NaTourismus-Routen Steinfurter Land bestens bedient, wer rechts der Ems unterwegs ist, findet mit den NaTourismus-Routen Tecklenburger Land das entsprechende Pendant.

Klar ist: Das Steinfurter Land ist Münsterland im besten Sinne. Die Parklandschaft mit ihrer Gemengelage aus Wiesen, Weiden, Äckern und kleinen Wäldern, alles durch die typischen Hecken verbunden, ist hier in vielen Bereichen noch erhalten, auch wenn die intensive Landnutzung ihre Spuren hinterlassen hat.
Das Steinfurter Land hat sowohl Anteile am Kernmünsterland mit seinen schweren Böden als auch am Sandmünsterland. Hier reiche Kleibauern, da arme Sandbauern – diese früheren sozialen Unterschiede gelten heute zwar nicht mehr, dennoch sind die stattlichen Bauern- und Gräftenhöfe im Kernmünsterland deutlich in der Überzahl.

Dort haben sich stellenweise auch noch schöne Laubwälder wie das Herrenholz erhalten, während „im Sand“ Feuchtwiesen sowie Heide- und Moorreste wertvolle Lebensräume darstellen. Vor allem in Nord-Südrichtung gibt es markante Leitlinien, die auch die Besiedlung beeinflusst haben: im Osten die Ems, im Westen die Vechte, dazwischen die Steinfurter Aa und der Altenberger Höhenrücken. Seinen höchsten Punkt hat das Steinfurter Land mit 157 Metern auf dem Schöppinger Berg. Aber auch vom Thieberg bei Neuenkirchen ist die Aussicht prächtig.
Viele Orte im Steinfurter Land sind erst durch die Textilindustrie stark gewachsen, aus Dörfern wie Emsdetten und Greven wurden so Städte. Anders als im waldreicheren Tecklenburger Land mit seinen Fachwerkhäusern war im Steinfurter Land lange Zeit Backstein das Material, aus dem die Häuser erbaut wurden und das heute noch viele Ortsbilder prägt.



Bus- und Bahnverbindungen im Steinfurter Land

Ochtrup
1 Vaheerdeplatz
2 Clemens-Aug.-Heim
3 Georgsheim/Marienkirche
Metelen
Horstmar
Laer
Steinfurt
Nordwalde
Altenberge
Greven
(nicht alle Haltestellen dargestellt)
KREIS BORKEN
KREIS COESFELD
KREIS WARENDORF
STADT MÜNSTER
Linien am Umsteigepunkt Burgsteinfurt Bahnhof
Linien am Umsteigepunkt Greven Rathaus
Konzeption & Gestaltung:
CoKo Design Agentur
Leichlingen

Nützliches & Praktisches

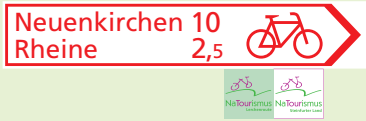
Streckencharakteristik

Die NaTourismus-Route Steinfurter Land ist 190 Kilometer lang und verläuft überwiegend auf asphaltierten Wegen mit wenig Verkehr. Der größte Teil der Route bleibt im Flachen. Aber es gibt Ausnahmen wie den Schöppinger Berg, den Thieberg bei Neuenkirchen oder den Altenberger Höhenrücken. Die Länge der Anstiege ist aber überschaubar. Außerdem gilt: Schieben ist keine Schande.

Ausschilderung

Die NaTourismus-Route Steinfurter Land ist in das Radverkehrsnetz NRW integriert. Achten Sie bei den Pfeilwegweisern auf Einschübe mit dem NaTourismus-Logo. Die große Route ist mit weißgründigen Einschüben gekennzeichnet. Bei den lokalen Rundrouten ist der Einschub farbig hinterlegt und trägt den Routennamen. Folgen Sie ansonsten den Zwischenwegweisern bis zum nächsten Pfeilwegweiser. Befindet sich an einem Abzweig oder einer Kreuzung einmal kein Zwischenwegweiser, heißt es immer: geradeaus fahren. Die Anbindung der Bahnhöfe, sofern sie nicht direkt an der Route liegen, erfolgt über entsprechende Symbole.

Pfeilwegweiser mit NaTourismus-Logo



Zwischenwegweiser

Broschüren, Tafeln, Türme

Zu den sechs lokalen Rundtouren sind handliche Broschüren erhältlich, die anschaulich Informationen zu Natur und Landschaft vermitteln. An naturkundlich interessanten Punkten geben Info-Tafeln weitere Erläuterungen. Aussichtstürme in besonders interessanten Gebieten wie dem Emsdettener Venn oder dem Gildehauser Venn gewähren spannende Einblicke. Ein Fernglas im Reisegepäck sollte daher nicht fehlen.

Essen, Trinken, Übernachten

Im Kartenteil sind die gastronomischen Betriebe mit einem Symbol verzeichnet, die direkt oder nah an der Route liegen. In den Ortslagen steht das Symbol stellvertretend für alle gastronomischen Betriebe im Ort. Übernachtungsbetriebe sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um radfahrerfreundliche ADFC-zertifizierte Bett+Bike-Betriebe handelt

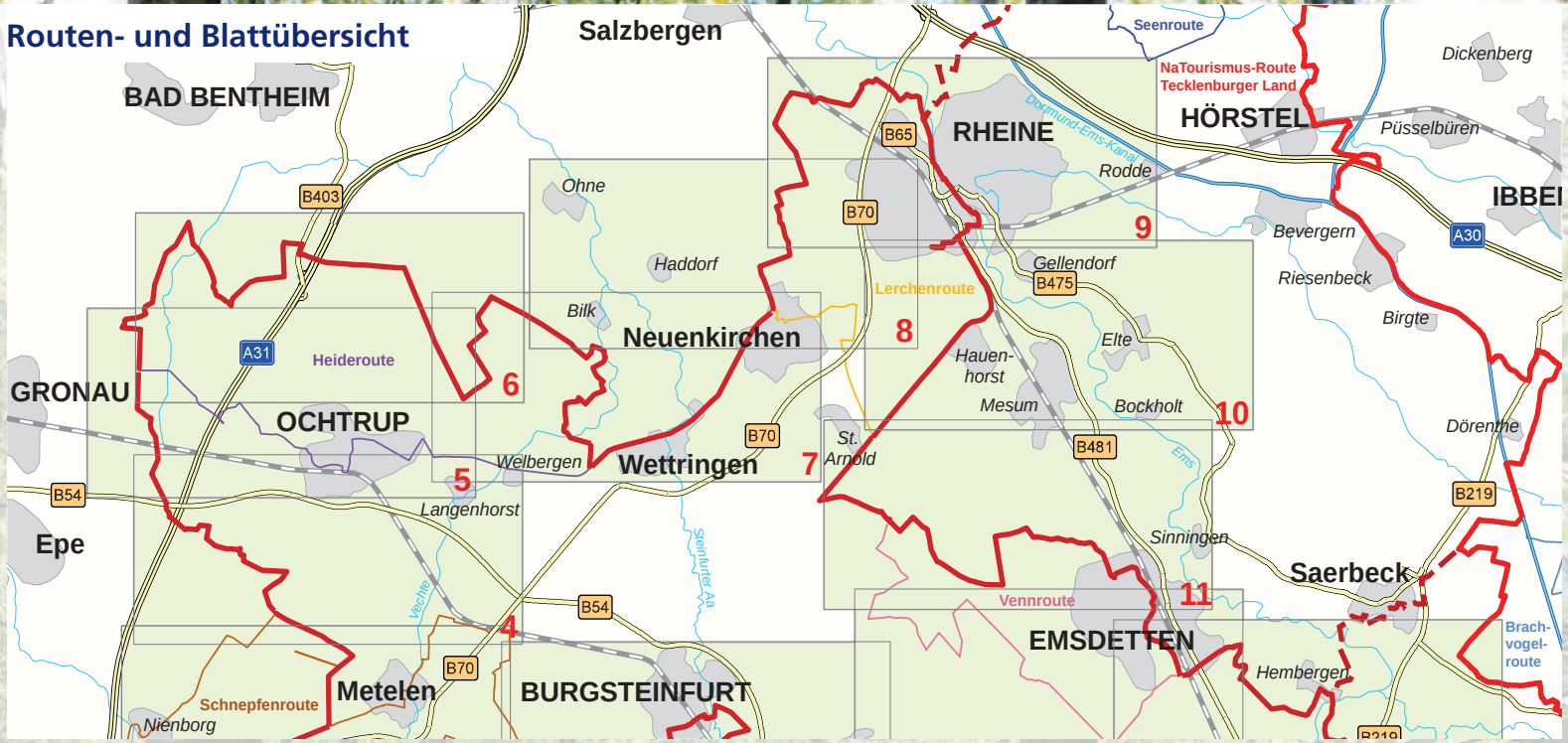
Allgemeine touristische Informationen

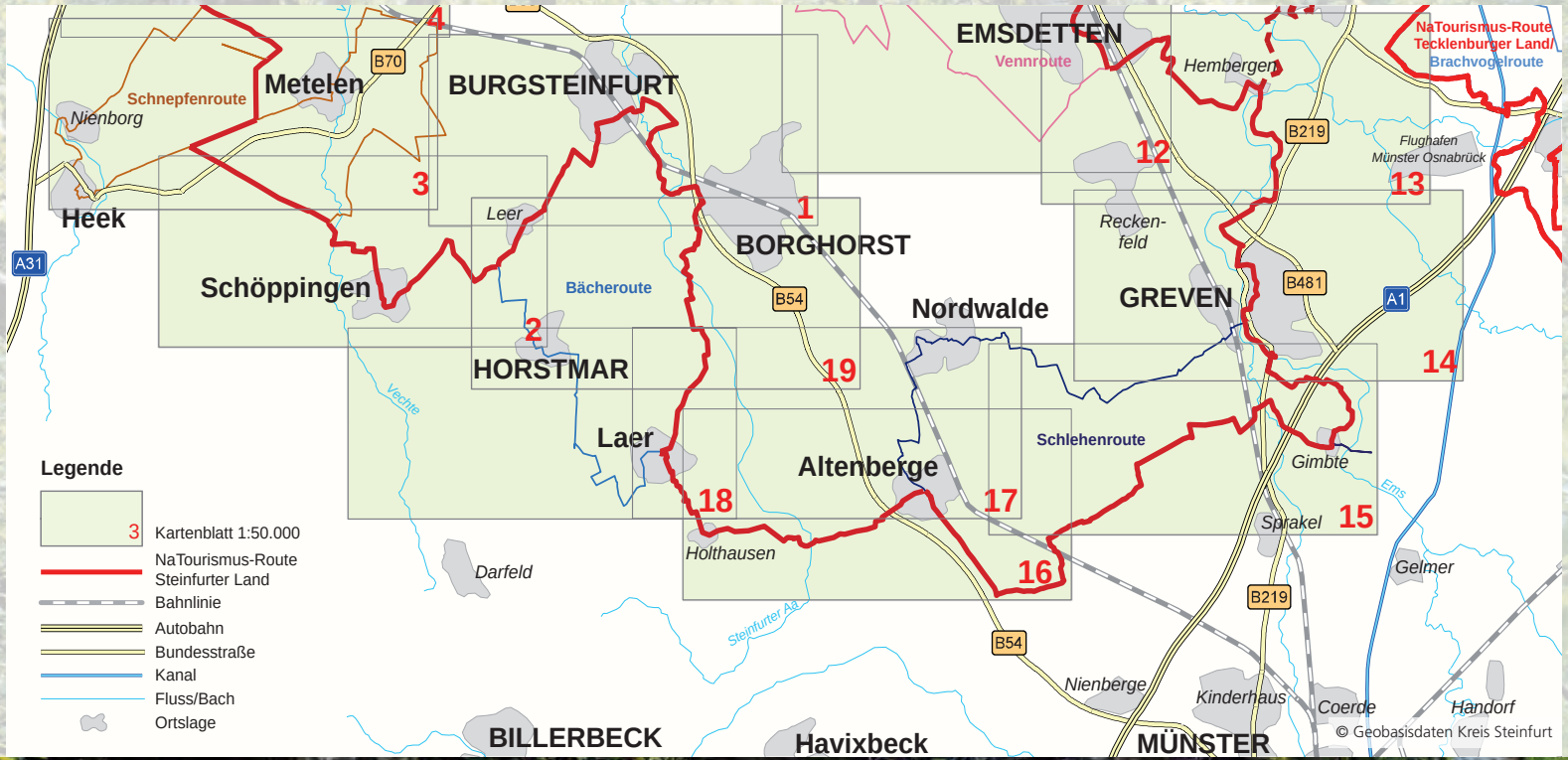
Die zentrale Anlaufstelle für alle touristischen Informationen für das Münsterland und damit für das Steinfurter Land ist:

Münsterland e.V.
Airportallee 1
48268 Greven
Tel. +49 (0) 2571 94 93 92
Fax +49 (0) 2571 94 93 99
touristik@muensterland.com
www.muensterland.com

Weitere Infomaterialien halten die Tourist-Informationen der Städte und Gemeinden entlang der Route bereit. Die Adressen finden sich bei den Beschreibungen der Orte im Kartenteil.

Routen- und Blattübersicht




EMSDETTEN
Vennroute
NaTourismus-Route
Tecklenburger Land/
Brachvogelroute
Hembergen
Schnepfenroute
Metelen
BURGSTEINFURT
Nienborg
Heek
Leer
BORGHORST
Reckenfeld
Flughafen
Münster Osnabrück
Schöppingen
Bächeroute
Nordwalde
GREVEN
HORSTMAR
Vechte
Laer
Altenberge
Schlehenroute
Gimbte
Sprakel
Ems
Gelmer
Darfeld
Holthausen
Steinfurter Aa
Nienberge
Kinderhaus
Coerde
Handorf
BILLERBECK
Havixbeck
MÜNSTER
A31
B70
B54
B219
B481
A1
1
2
3
4
12
13
14
15
16
17
18
19
Legende
3 Kartenblatt 1:50.000
NaTourismus-Route Steinfurter Land
Bahnlinie
Autobahn
Bundesstraße
Kanal
Fluss/Bach
Ortslage
© Geobasisdaten Kreis Steinfurt

Zeichenerklärung

Radwegenetz

- NaTourismus-Route Steinfurter Land
- Lerchenroute
- Schnepfenroute
- Bächeroute
- Schlehenroute
- Heideroute
- Vennroute
- Radverkehrsnetz NRW

Logo NaTourismus-Route Steinfurter Land

Logo lokale Routen (Lerchenroute etc.)

Touristische Informationen

- Information
- Bett+Bike
- Gastronomie
- Gastronomie im Ort
- Radservice
- Sehenswürdigkeit
- Infotafel
- Parkplatz
- Schutzhütte
- Aussichtspunkt
- Aussichtsturm
- Steigung

Topographische Darstellungen

- Bebauung
- Industrie-/Gewerbefläche
- Erholungs-/Grünfläche
- Freifläche
- Wald
- Stillgewässer, Kanal
- Fließgewässer
- Naturschutzgebiet

Verkehrsnetz und Grenzen

- Autobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Sonstige Straße, Weg
- Bahnlinie mit Bahnhof
- Kreis-/Landesgrenze

Bildnachweis

Sofern nicht wie nachfolgend erwähnt, wurden die Fotos von der Biologischen Station Kreis Steinfurt e.V. erstellt.
©ARochau–Fotolia (S. 4/5 Hintergrund), Gemeinde Altenberge (S. 46 unten re), Chala123 - lizenziert unter CC BY-SA 3.0 (S. 26 li), Stadt Emsdetten (S. 36), W. Gerharz (S. 38 unten), B. Walther (S. 20 oben re), U. Gunka (S.2 oben re), T. Israel (S. 2 oben mi, S. 5 2. von re, S. 18 re, S. 20 oben li & unten re, S. 44 oben, S. 54 oben re), H.D. Kampf (S. 24 re, S. 38 oben re), L. Klasing (Titel, S. 34 oben & unten li), S. Pfützke (S. 32 oben) U. Schneiders (S. 14 li)

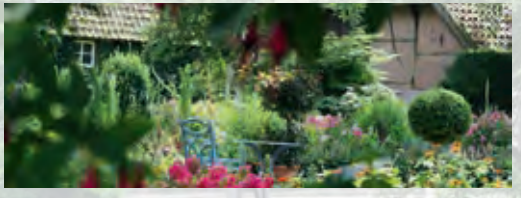
Maßstab 1: 50.000

0 1 2 km

1 cm in der Karte entspricht 500 m in der Natur
1 km in der Natur entspricht 2 cm in der Karte

Steinfurt

Aus zwei mach eins: 1975 entstand aus Borghorst und Burgsteinfurt die Stadt Steinfurt, die zugleich Sitz der Kreisverwaltung des ebenfalls neu zugeschnittenen Kreises Steinfurt wurde. Auch wenn die Burg im Namen auf der Strecke blieb: Das von den Grafen von Steinfurt erbaute



Wasserschloss Burgsteinfurt ist unbestritten das Wahrzeichen von Steinfurt. In Borghorst war mit dem 968 gegründeten Damenstift eine kirchliche Einrichtung Keimzelle der Siedlung. Mit Bagno und Buchenberg verbindet eine überaus reizvolle Landschaft die beiden Stadtteile. Gartenliebhaber kommen in dem über 100 Jahre alten Kreislehrgarten auf ihre Kosten.

Sehenswürdigkeiten

- *Historische Altstadt Burgsteinfurt*
- *Wasserschloss mit Schlossmühle*
- *Bagno Park mit Konzertgalerie*
- *Neue Mühle*
- *Kreislehrgarten*
- *Kirche St. Nikomedes mit Stiftskammer*
- *Haus Buckshoo*

ADFC Bett+Bike-Betriebe

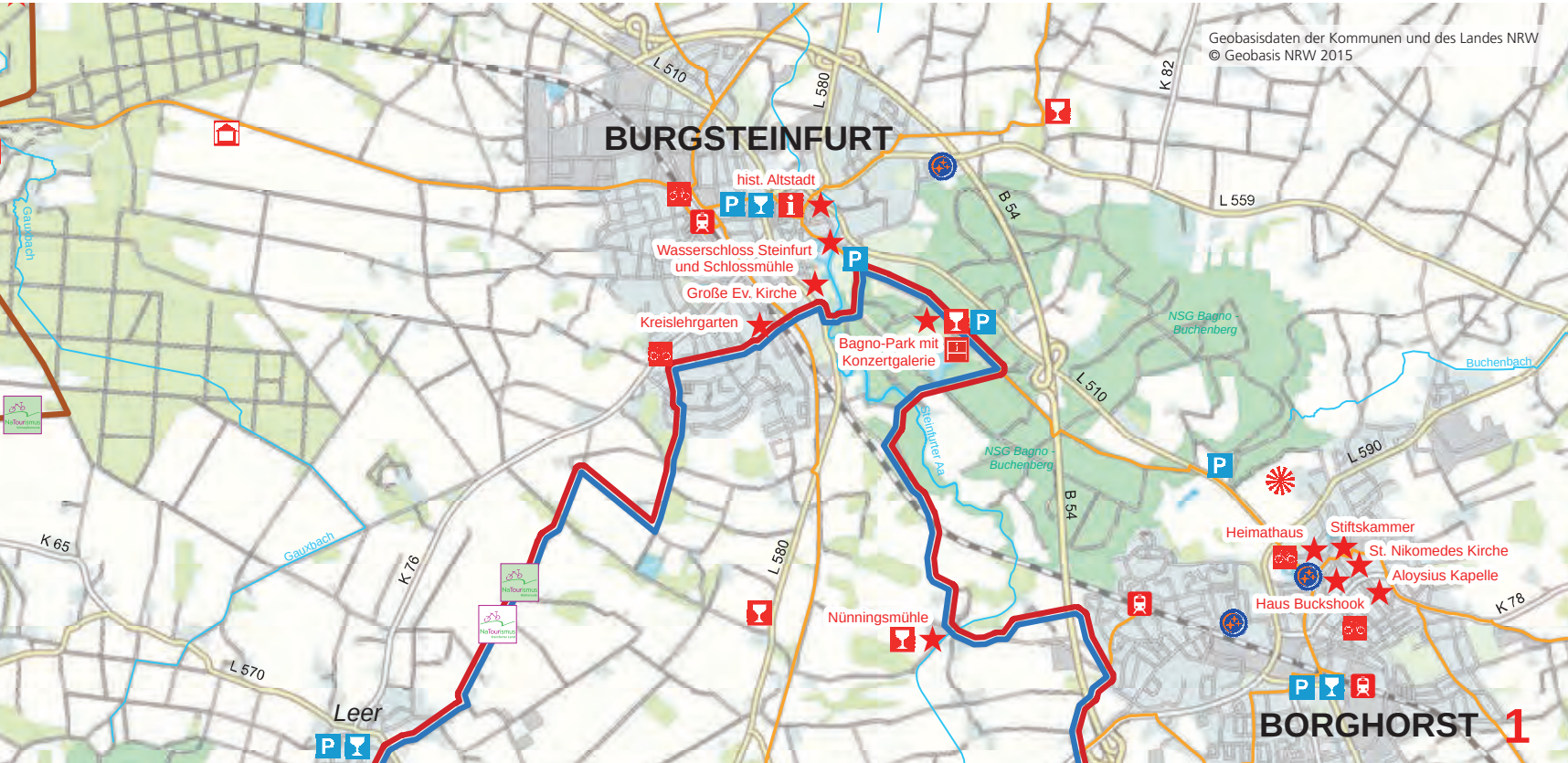
- *Hüging Privatvermietung Tel. 0175 7 47 66 99*
- *Hotel Restaurant Lindenhof Tel. 02552 21 82*
- *Posthotel Riehemann Tel. 02552 9 95 10*

Radservice

- *W. Schnieder Tel. 02551 9 96 90 62*
- *F. und U. Nattler Tel. 02551 8 23 38*
- *Kemper Zweirad Tel. 02552 33 19*
- *Minnebusch Tel. 02552 6 18 89*
- *Zweirad Cyran Tel. 02552 6 07 74*

Tourist-Information

Steinfurt Marketing und Touristik e.V.
Markt 2, 48565 Steinfurt
Tel. 02551 1383, Fax 02551 7326
info@steinfurt.de, www.steinfurt-touristik.de


Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
BURGSTEINFURT
hist. Altstadt
Wasserschloss Steinfurt
und Schlossmühle
Große Ev. Kirche
Kreislehrgarten
Bagno-Park mit
Konzertgalerie
NSG Bagno -
Buchenberg
Buchenbach
Steinfurter Aa
Gauxbach
Heimathaus
Stiftskammer
St. Nikomedes Kirche
Aloysius Kapelle
Haus Buckshook
Nünningsmühle
Leer
BORGHORST
L 510
L 580
K 82
L 559
B 54
L 590
K 65
K 76
L 570
K 78
1

Schöppingen

Schöppingen liegt zwar im Kreis Borken, steht aber naturräumlich und geografisch in enger Beziehung zum Steinfurter Land. Östlich der Gemeinde erhebt sich der Schöppinger Berg, mit 157 Metern der höchste Punkt des Steinfurter Landes und mit seinen zahlreichen Windkrafträdern eine weithin sichtbare Landmarke.

Sehenswürdigkeiten

- *Altes Rathaus*
- *Kirche St. Brictius*
- *Künstlerdorf*
- *Schöppinger Berg mit Bergkapelle*
- *Wallfahrtsort Eggerode*

Radservice

- *Zweirad Artmann*
  Tel. 02555 417

Tourist-Information

Gemeinde Schöppingen
Amtstraße 17, 48624 Schöppingen
Tel. 02555 880, Fax 02555 8811
gemeinde@schoeppingen.de, www.schoeppingen.de

Westlich fließt die noch junge Vechte, die im Ortsteil Eggerode, einem der ältesten Wallfahrtsorte des Münsterlandes, durch den Zusammenfluss zweier Bäche entsteht. Schmuckstück des Schöppinger Ortskerns ist das historische Rathaus aus dem 16. Jahrhundert.

B 70
L 582
Feld-
bach
Vechte
K 65
Gauxbach
K 76
L 570
Leer
L 570
NSG
Buchenwald am
Schöppinger Berg
L 574
NSG Herrenholz und
Schöppinger Berg
Schmeddings
Mühle
L 570
Schöppinger Berg
mit Bergkapelle
Leerbachquelle
und Wennings Mühle
K 28n
Schöppingen
St. Brictius Kirche
NSG
Mackendahl
NSG Herrenholz und
Schöppinger Berg
K 28
Künstlerdorf
NSG
Vechte
Altes Rathaus
K 43
L 579
NSG
Herrenholz und
Schöppinger Berg
HORSTMAR
2
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015

Metelen

Was Flächengröße und Einwohnerzahl angeht, ist Metelen das „Schlusslicht" im Kreis Steinfurt. Aber kaum eine Gemeinde in der Region kann auf eine derart lange Geschichte zurückblicken, die mit der Gründung eines Kloster im Jahr 889 ihren Anfang nahm. Das Ensemble um die alte Stiftskirche, die Mühle Plagemann und die Vechte prägen den Ortskern von Metelen, das mit den Feuchtwiesen im Strönfeld und den Dünen- und Heideresten in der Metelener Heide auch landschaftlich vielfältig ist.

Sehenswürdigkeiten

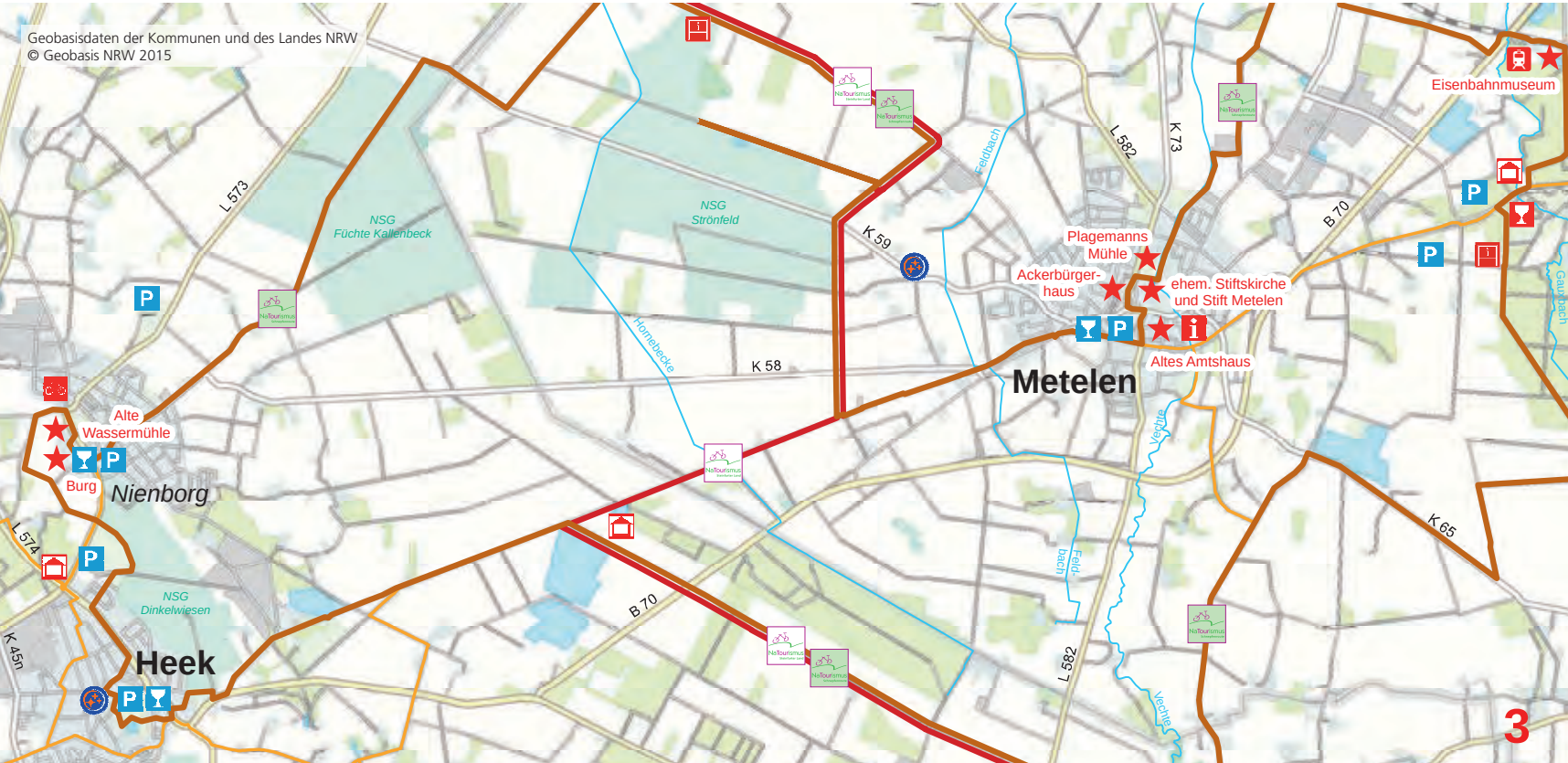
- *Ehem. Stiftskirche St. Cornelius und Cyprianus*
- *Stift Metelen*
- *Mühle Plagemann mit Mühlenmuseum*
- *Eisenbahnmuseum Metelen-Land*
- *Ackerbürgerhaus*

ADFC Bett+Bike-Betrieb

- *Pension Hinkert*
  Tel. 02554 389

Tourist-Information

Touristinformation Metelen
Sendplatz 18, 48629 Metelen
Tel. 02556 8941, Fax 02556 89941
touristinfo@metelen.de, www.metelen.de

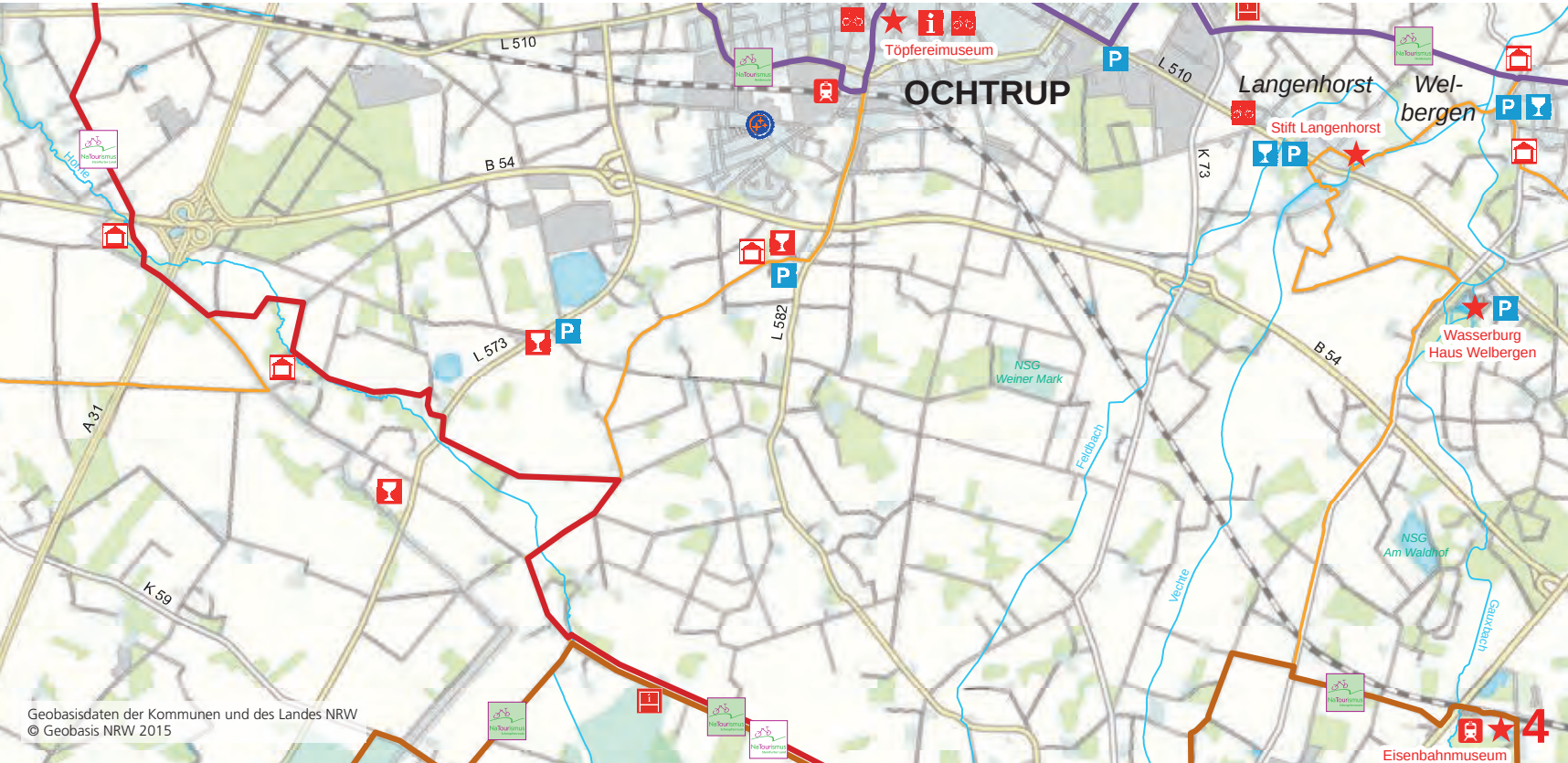

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
Eisenbahnmuseum
L 582
K 73
B 70
Feldbach
L 573
NSG
Füchte Kallenbeck
NSG
Strönfeld
K 59
Plagemanns
Mühle
Ackerbürger-
haus
ehem. Stiftskirche
und Stift Metelen
Altes Amtshaus
Gaubach
Hornebecke
K 58
Metelen
Vechte
Alte
Wassermühle
Burg
Nienborg
L 574
K 65
NSG
Dinkelwiesen
B 70
K 45n
Heek
L 582
Vechte
3

Einem Fluss mit zwei Gesichtern …

… begegnen wir auf der 42 Kilometer langen Schnepfenroute. Die Rede ist von der Vechte, nach der Ems der bedeutendste Fluss im Steinfurter Land. Namensgeber für die Route aber sind Schnepfenvögel wie die Uferschnepfe und der Große Brachvogel, denen wir gleich mehrfach in den Feuchtwiesen rechts und links der Route begegnen können. Metelen als

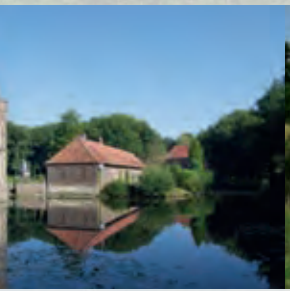
Start- und Zielpunkt ist die zwar kleinste Gemeinde im Kreis Steinfurt, hat aber dennoch einiges zu bieten. Mehrere historische Gebäude wie Plagemanns Mühle prägen eindrucksvoll das Ortsbild. An der Mühle treffen wir auch auf die Vechte, die sich unterwegs mehrfach in ihren verschiedenen Facetten präsentiert.

Den Pocketguide zur Schnepfenroute erhalten Sie beim Steinfurter Land Tourismus e.V. und den örtlichen Tourist-Informationen.


OCHTRUP
Töpfereimuseum
L 510
B 54
L 573
L 582
K 73
Langenhorst
Wel-
bergen
Stift Langenhorst
Wasserburg
Haus Welbergen
NSG
Weiner Mark
Feldbach
Vechte
NSG
Am Waldhof
Geuxbach
Hörte
A 31
K 59
Eisenbahnmuseum
4
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015

Ochtrup

Zwei Gewerbe haben Ochtrup bekannt und groß gemacht: Bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die „Pottbäckerei“, die Herstellung und der Handel mit Tonwaren, neben der Landwirtschaft der wichtigste Erwerbszweig. Grundlage waren Lehmvorkommen im Heidegebiet Brechte. Für einen großen wirtschaftlichen Aufschwung sorgte ab Mitte des 19. Jahrhunderts die Textilindustrie, die zahlreiche markante Gebäude im Stadtbild hinterlassen hat. Zu Ochtrup gehören die Stadtteile Langenhorst mit der Stiftskirche und das „Vechtedorf“ Welbergen mit der Wasserburg Welbergen. Vor allem im Norden und Westen ist Ochtrup von naturkundlich bedeutsamen Feuchtwiesen und Heideresten eingerahmt.



Sehenswürdigkeiten

- *Töpfereimuseum*
- *Bergwindmühle*
- *Alte Weberei Laurenz*
- *Stift Langenhorst*
- *Haus Welbergen*

ADFC Bett+Bike-Betrieb

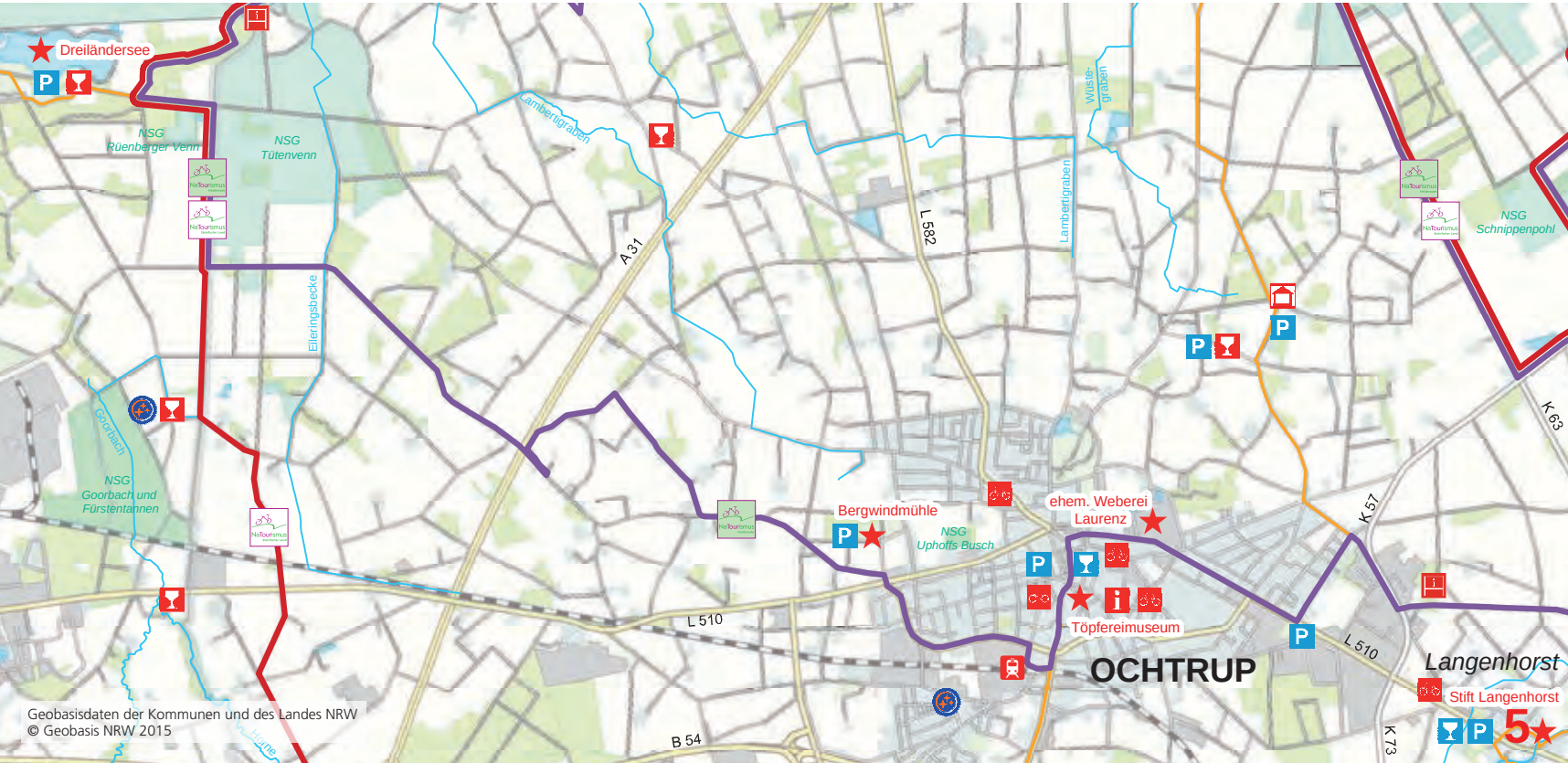
- *Haus zur Tanne*
  Tel. 02553 23 19

Radservice

- *Radhaus Krechting*
  Tel. 02553 31 22
- *Zweirad Scheipers*
  Tel. 02553 97 39 70
- *Fahrrad Pieper*
  Tel. 02553 12 48
- *Fahrrad Ruhkamp*
  Tel. 02553 33 66
- *Fietsen Arends*
  Tel. 02553 9 773 89 2

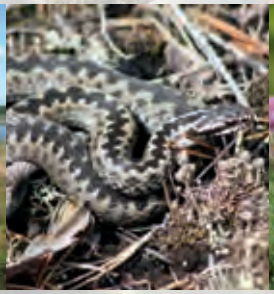
Tourist-Information

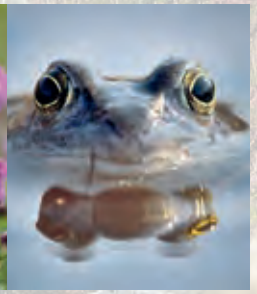
Tourist Info Ochtrup
Töpferstraße 2 , 48607 Ochtrup
Tel. 02553 9 81 80
Fax 02553 9 81 81
kontakt@vwo-ochtrup.de
www.vwo-ochtrup.de


Dreiländersee
NSG Rüenberger Venn
NSG Tütenvenn
Lambertigraben
Wüste-graben
Eileringsbecke
Goorbach
NSG Goorbach und Fürstentannen
A 31
L 582
NSG Schnippenpohl
K 63
K 57
Bergwindmühle
NSG Uphoffs Busch
ehem. Weberei Laurenz
Töpfereimuseum
L 510
OCHTRUP
Langenhorst
Stift Langenhorst
B 54
K 73
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015

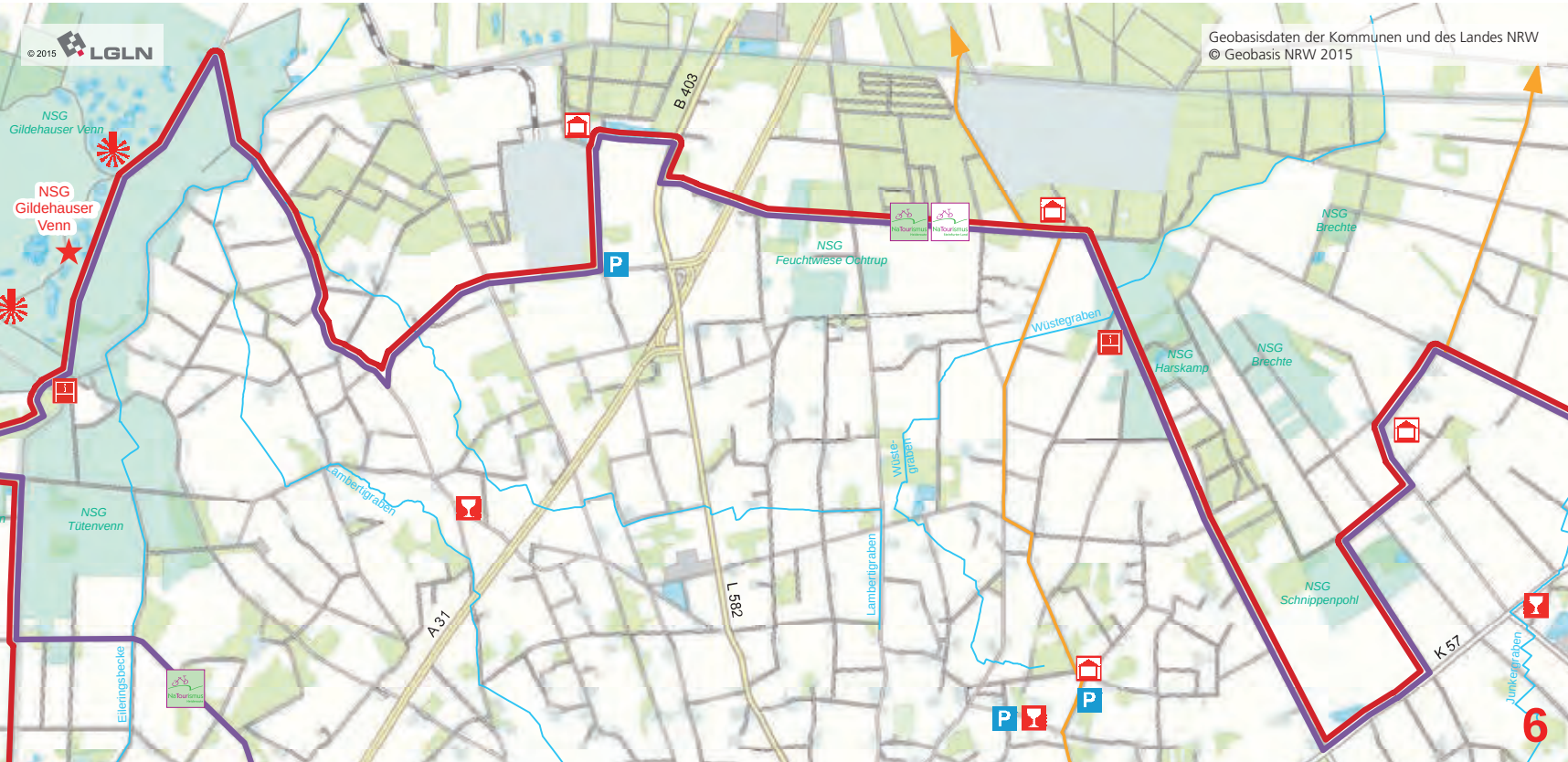
Stattliche 54 Kilometern lang …

… ist die Heideroute. Damit ist sie die Marathonstrecke unter den NaTourismus-Routen. Und sie hat noch eine Besonderheit: Sie wagt einen kurzen Abstecher nach Niedersachsen. Denn eine Heideroute ohne das Gildehauser Venn in der Grafschaft Bentheim wäre nicht vollständig. Doch auch auf Steinfurter Seite ist mit den Naturschutzgebieten Harskamp und Schnippenpohl in Sachen Heide und Moor einiges los. Ein ständiger Begleiter auf der Route ist die Vechte, die gleich mehrfach gequert wird. Ein kurzer Anstieg bleibt dem Radler nicht erspart. Dafür bietet sich ihm vom Rothenberg ein schöner Ausblick.





Den Pocketguide zur Heideroute erhalten Sie beim Steinfurter Land Tourismus e.V. und den örtlichen Tourist-Informationen.


© 2015 LGLN
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
NSG Gildehauser Venn
NSG Gildehauser Venn
B 403
NSG Feuchtwiese Ochtrup
NSG Brechte
Wüstegraben
NSG Harskamp
NSG Brechte
Wüste-graben
Lambertigraben
Lambertigraben
NSG Tütenvenn
A 31
L 582
NSG Schnippenpohl
K 57
Junkergraben
Eileringsbecke
6

Wettringen

Die Steinfurter Aa zur Rechten, die Vechte zur Linken – so lässt sich die Lage der im 9. Jahrhundert erstmals erwähnten Gemeinde Wettringen am besten charakterisieren. Ein weiterer landschaftlich markanter Punkt ist der Rothenberg, an dessen Fuße sich mit dem Naturschutzgebiet Salzquelle eine der ganz wenigen Binnensalzstellen im Münsterland befindet. Größter touristischer Anziehungspunkt Wettringen sind die Haddorfer Seen mit einer angrenzenden Wacholderheide. Ebenfalls ursprünglich in der Bauerschaft Haddorf stand auch das Heimathaus, mit 500 Jahren das älteste Gebäude im Gemeindegebiet.

Sehenswürdigkeiten

- *Heimathaus*
- *Haddorfer Seen*
- *Kirche St. Petronilla*
- *Spieker Termühlen*

ADFC Bett+Bike-Betrieb

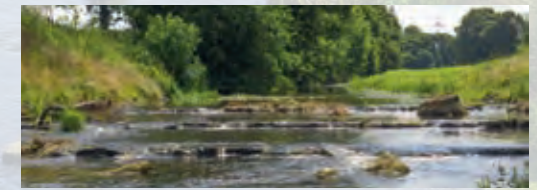
Ferienhof Wilbrand
Tel. 05973 37 26

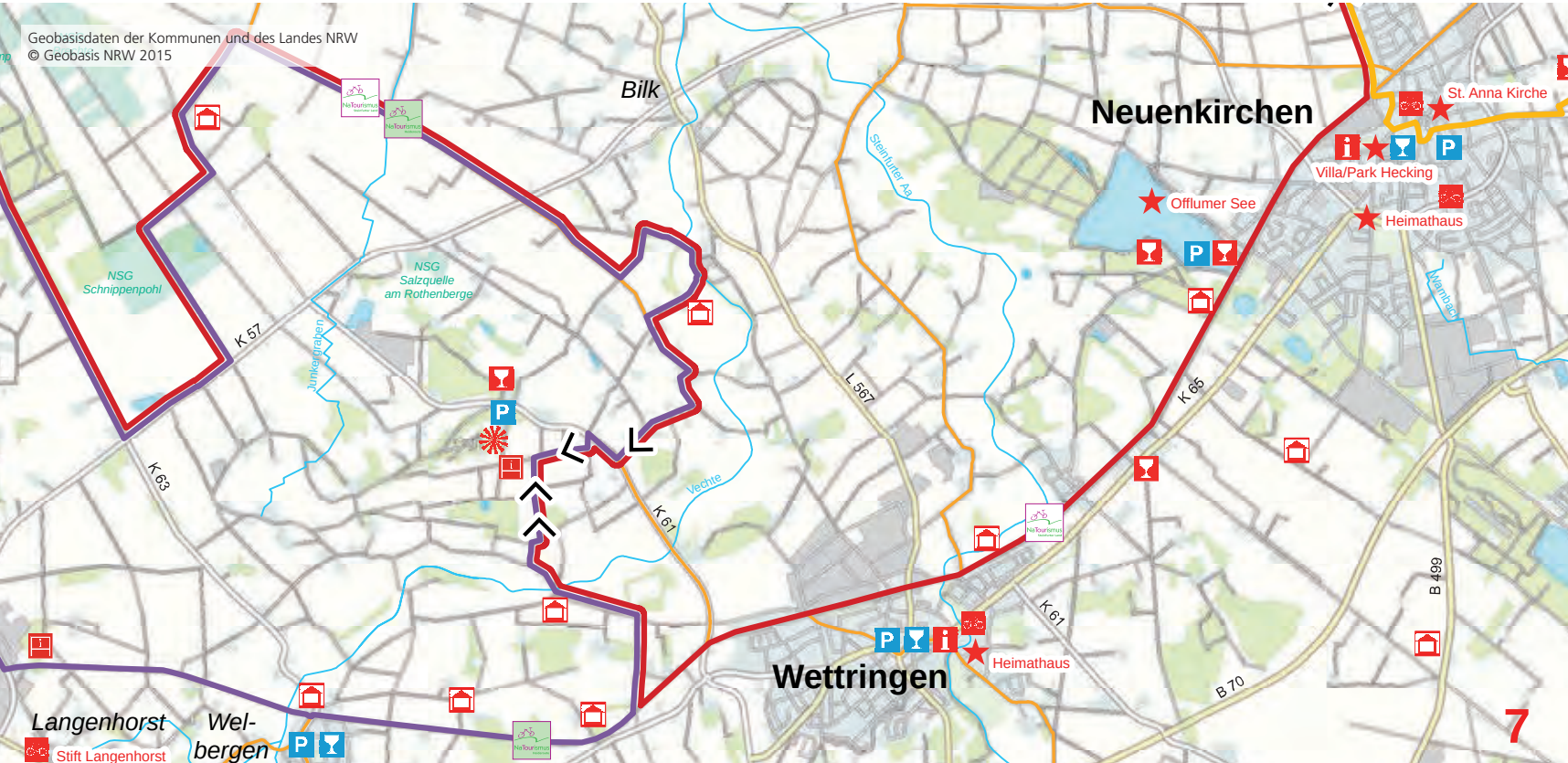
Radservice

- *Fahrrad Heemann*
  Tel. 02557 92774

Tourist-Information

Verkehrsverein Wettringen
Werninghoker Straße 5, 48493 Wettringen
Tel. 02557 929676
info@verkehrsverein-wettringen.de
www.verkehrsverein-wettringen.de




Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
Bilk
Neuenkirchen
St. Anna Kirche
Villa/Park Hecking
Offlumer See
Heimathaus
NSG Schnippenpohl
NSG Salzquelle am Rothenberge
Steinfurter Aa
Warnbach
Junkergraben
Vechte
K 57
K 63
K 61
L 567
K 65
B 499
B 70
Wettringen
Heimathaus
Langenhorst
Stift Langenhorst
Wel-
bergen
7

Neuenkirchen

Einen eigenen „Hausberg“ und ein Badegewässer direkt vor der Nase – damit können nicht viele Städte und Gemeinden im Steinfurter Land aufwarten. Der sich bis Rheine erstreckende Thieberg mit dem Neuenkirchener Berg als höchsten Punkt ist mit seinen fast baum- und strauchlosen Ackerfluren eine landschaftliche Besonderheit der Region. Die Kalksteine, die ihn aufbauen, werden in Steinbrüchen abgebaut. Der Offlumer See ist als Naherholungsgebiet weit über Neuenkirchen hinaus bekannt. Dominierend im Ortsbild von Neuenkirchen ist die mächtige Pfarrkirche St. Anna im neoromanischen Stil.

Sehenswürdigkeiten

- *Kirche St. Anna*
- *Villa Hecking mit Park*
- *Offlumer See*
- *Heimathaus*

Radservice

- *Zweirad Krehenwinkel*
  Tel. 05973 26 41
- *Zweirad Erich Heemann*
  Tel. 05973 26 93

ADFC Bett+Bike-Betrieb

- *Margaretenhof*
  Tel. 05973 34 53

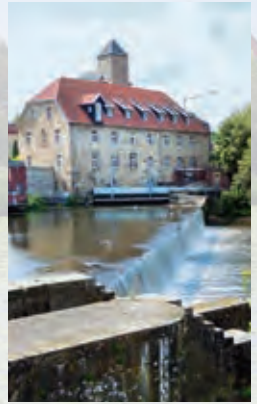
Tourist-Information

Verkehrsverein Pro Neuenkirchen e.V.
Alphons-Hecking-Platz 1, 48485 Neuenkirchen
Tel. 05973 5454
Fax 05973 5792
verkehrsverein@neuenkirchen.de
www.neuenkirchen.de

© 2015 LGLN
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
Bentlage
Ohne
Haddorfer Seen
Randelbach
K 66
RHEINE
NSG Randelbachquelle
Elsbach
K 57
Melkhus
NSG Feuchtweide Darbrook
K 60
Vechte
Haddorf
L 567
Junkergraben
K 60
K 69
Bilk
Neuenkirchen
St. Anna Kirche
K 66
Steinfurter Aa
Villa/Park Hecking
Offlumer See
Heimathaus
Wemsbach
8

Rheine

Mit über 70 000 Einwohnern ist Rheine das wirtschaftliche Zentrum des Kreises Steinfurt. Die alte Kulturlandschaft rund um das ehemalige Kloster Bentlage mit Naturzoo und Saline Gottesgabe in unmittelbarer Nähe ist ebenso ein Anziehungspunkt für die Naherholung wie die Emsaue bei Elte und Mesum oder das Naturschutzgebiet Waldhügel mit seiner einzigartigen Pflanzenvielfalt. Die Lage an einer natürlichen Furt der Ems hat die Entwicklung von Rheine gefördert. Der historische Stadtkern mit dem Falkenhof als Keimzelle liegt links der Ems. Östlich des Flusses prägen ausgedehnte Dünengebiete das Landschaftsbild.



Sehenswürdigkeiten

- *Falkenhof*
- *Kirche St. Dionysius*
- *ehem. Kloster Bentlage*
- *historischer Marktplatz*
- *Saline Gottesgabe*
- *Naturzoo*
- *Apothekenmuseum*
- *St. Antonius-Basilika*

ADFC Bett+Bike-Betriebe

- *Jugendherberge Rheine*
  Tel. 05971 24 07
- *Zimmervermietung Auf der Stadtmauer*
  Tel. 05971 91 40 32
- *Kloster Bentlage*
  Tel. 05971 91 84 68
- *TAT-Service*
  Tel. 05971 99 00
- *Die Villa*
  Tel. 05975 84 86

Radservice

- *R(h)EINE Räder*
  Tel. 05971 8 00 26 80
- *Radstation am Bahnhof*
  Tel. 05971 16 29 03
- *Zweirad-Center Schröder*
  Tel. 05971 8 99 10

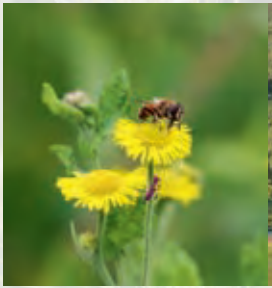
Tourist-Information

Verkehrsverein Rheine
Bahnhofstr. 14, 48431 Rheine
Tel. 05971 80 06 50
verkehrsverein@tourismus.rheine.de
www.rheine.de

© 2015 LGLN
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
Verbindung
NaTourismus-Route
Tecklenburger Land
Kloster Bentlage
Saline Gottesgabe
Natur-Zoo
Falkenhof
Apotheken-
museum
St. Dionysius Kirche
St. Antonius-Basilika
RHEINE
Rodde
Melkhus
NSG
NSG Wadelheim - Bentlage
NSG Großes und kleines Unland
NSG Randelbachquelle
NSG Emsaue (Nord)
NSG Feuchtgebiet am Moor
NSG Zachhorn
Randelbach
Paschenau
Hennefer Bach
L 501
B 70
B 65
K 68
A 30
L 591
K 80
B 475
K 69
K 79
L 59
9

Goldgelbe Weizenfelder, roter Klatschmohn und türkisfunkelndes Wasser …

… allein diese exquisite Farbkombination sollte Grund genug sein, sich eine Tour auf der 36 Kilometer langen Lerchenroute zwischen Neuenkirchen und Rheine vorzunehmen. Ihren Namen hat die Route von dem Lied der Feldlerche, das im Frühjahr über dem Thieberg, dem Hausberg der Neuenkirchener, überall zu hören ist. Dazu hat die Lerchenroute feuchte Wiesen, eine alte Klosterlandschaft und mit Rheine die Metropole des Steinfurter Landes im Angebot. Die Ems und das Naturschutzgebiet Waldhügel sind für Naturliebhaber echte Highlights. Tief durchatmen kann der Radler unterwegs auch: Am Gradierwerk der ehemaligen Saline in Rheine-Bentlage sind sowohl die die Luft als auch die Pflanzenwelt maritim beeinflusst.



Den Pocketguide zur Lerchenroute erhalten Sie beim Steinfurter Land Tourismus e.V. und den örtlichen Tourist-Informationen.

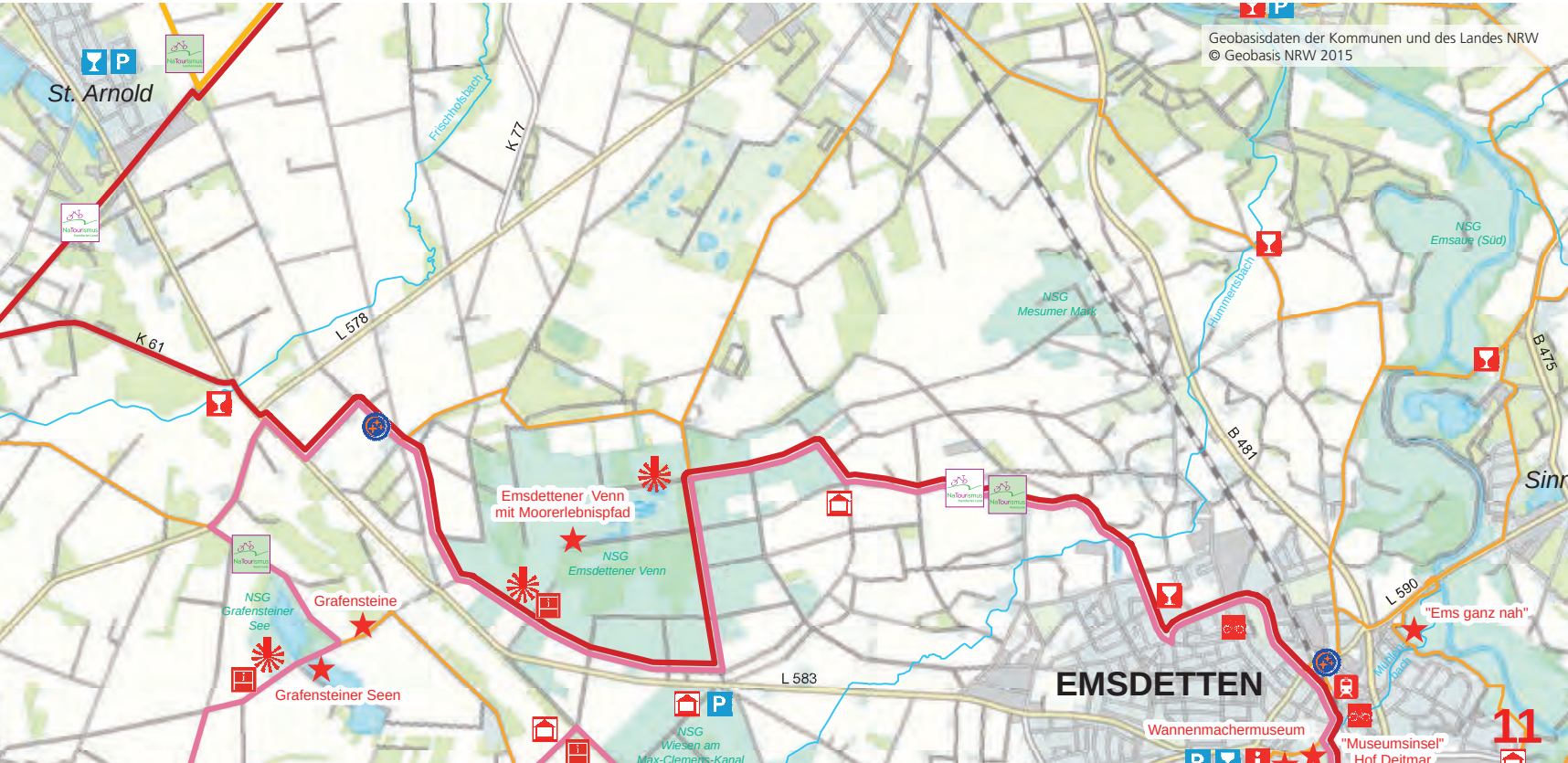
Emsaue (Nord)
NSG Feuchtweide Darbrook
NSG Waldhügel
K 69
K 77
K 66
Gellendorf
B 475
NSG Emsaue (Nord)
K 79
NSG Saltenwiese-Fernrodde
NSG Saltenwiese
B 481
Fischebach
Fischholsbach
Wardbach
Hauenhorst
RadBahn
Mesum
L 578
Elte
NSG Elter Fischteiche
NSG Elter Dünen
Mühlenbach
K 70
B 475
NSG Flöddert
Bockholt
NSG Elter Dünen
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015

Durch Moore und feuchte Wiesen …

… vorbei an „Baggerseen“, entlang von Bächen und einem ehemaligen Kanal verläuft die 34 Kilometer lange Vennroute. Und das alles im „Dunstkreis“ von Emsdetten. Das Emsdettener Venn, eines der schönsten Naturschutzgebiete im Steinfurter Land, hat der Route ihren Namen gegeben. Unterwegs begegnen wir „Wasserhuren“, dem „Grauten Kiesling“ und anderen merkwürdigen Gestalten. Und in den Feuchtwiesen am Max-Klemens-Kanal sorgen im Frühjahr Venntüten für die akustische Untermalung.

Neugierig geworden? Dann sollte einer Radtour auf der Vennroute nichts mehr im Wege stehen.

Den Pocketguide zur Vennroute erhalten Sie beim Steinfurter Land Tourismus e.V. und den örtlichen Tourist-Informationen.


Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
St. Arnold
Frischhofsbach
K 77
K 61
L 578
NSG
Mesumer Mark
Hummertsbach
NSG
Emsaue (Süd)
B 475
B 481
Emsdettener Venn
mit Moorerlebnispfad
NSG
Emsdettener Venn
NSG
Grafensteiner
See
Grafensteine
Grafensteiner Seen
L 583
NSG
Wiesen am
Max-Clemens-Kanal
EMSDETTEN
Wannenmachermuseum
"Museumsinsel"
Hof Deitmar
L 590
"Ems ganz nah"
Mühlenbach
11

Emsdetten

Bauern, Wannenmacher, Textilarbeiter – an der Entwicklung Emsdettens haben vielfältige Professionen ihren Anteil gehabt. Der Wandel vom Dorf zur Stadt vollzog sich im 19. Jahrhundert durch die aufstrebende Textilindustrie. Die „Museumsinsel“ um Deitmars Hof mit dem Wannenmachermuseum und das Kulturzentrum Stroetmanns Fabrik, ein ehemaliger Textilstandort, stehen stellvertretend für die wirtschaftliche Vergangenheit Emsdettens. Die Emsaue und das Emsdettener Venn, beide nicht weit vom Stadtzentrum entfernt, sind reizvolle Ziele für eine naturnahe Erholung.

Sehenswürdigkeiten

- *„Museumsinsel“ (u.a. Wannenmachermuseum, August-Holländer-Museum, Hof Deitmar)*
- *Emsdettener Venn mit Moorerlebnispfad*
- *Stroetmanns Fabrik*
- *Waldfreibad*

Radservice

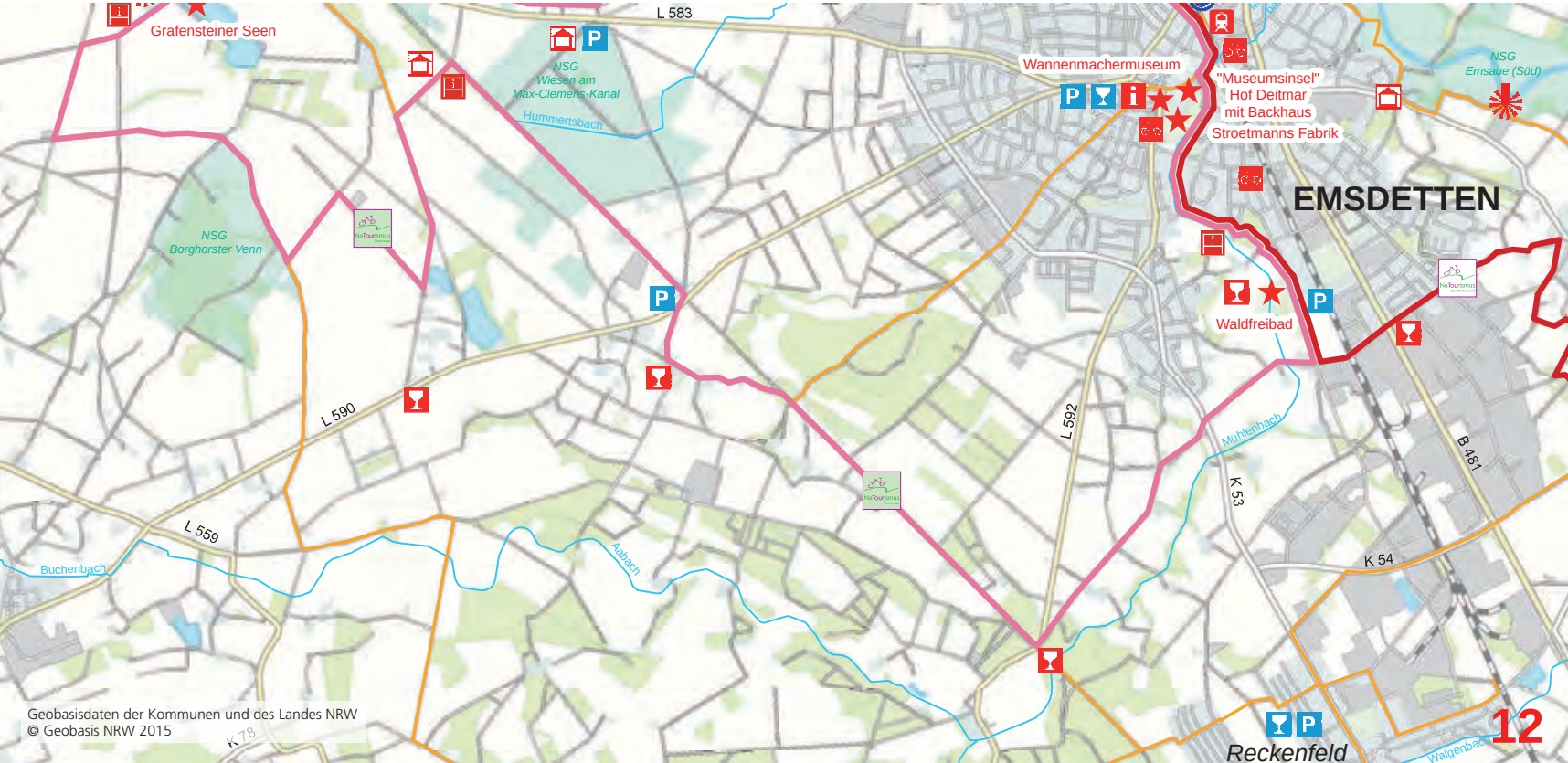
- *Zweirad Wolfgang König Tel. 05972 9 60 76 78*
- *Fahrrad Tippkötter Tel. 05972 47 92*
- *Zweirad Dütsch Tel. 05972 9 607 9 74*
- *Zweirad Paul Beike Tel. 05972 95 22 40*

ADFC Bett+Bike-Betriebe

- *Hotel Restaurant Lindenhof Tel. 02572 92 60*
- *Waldhotel Schipp-Hummert Tel. 02572 6 09 83 70*

Tourist-Information

Verkehrsverein Emsdetten e.V.
Friedrichstraße 2, 48282 Emsdetten
Tel. 02572 9 30 70, Fax 02572 93 07 50
info@vvemsdetten.de, www.vvemsdetten.de


Grafensteiner Seen
L 583
NSG
Wiesen am
Max-Clemens-Kanal
Hummertsbach
Wannenmachermuseum
"Museumsinsel"
Hof Deitmar
mit Backhaus
Stroetmanns Fabrik
NSG
Emsaue (Süd)
EMSDETTEN
NSG
Borghorster Venn
Waldfreibad
L 590
L 592
Mühlenbach
B 481
K 53
L 559
Buchenbach
Aabach
K 54
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
K 78
Reckenfeld
Walgenbach

Die Ems

Die Ems ist einzigartig – in vielfältiger Weise: Sie ist Deutschlands kürzester und Westfalens einziger Strom, sie ist ein reiner Tieflandfluss, der von der Quelle in der Senne bis zur Mündung in den Dollart nur 130 Meter Höhenunterschied überwindet, und sie fließt fast komplett durch sandigen Untergrund. Große Teile des Flusslaufes

und der Aue stehen als europäisches Naturerbe unter Schutz.
Im Kreis Steinfurt wird die Ems langsam erwachsen. In der deutlich breiter gewordenen Aue geben Wiesen und Weiden den Ton an. Immer wieder funkeln Gewässer in der Aue auf, Flutmulden mit den Resten des letzten Hochwassers oder vom Flusslauf abgetrennte Altarme.

Mit dem Fluss wachsen auch die Städte, die sich an ihren Ufern entwickelt haben. Greven, Emsdetten und Rheine, allesamt durch die Textilindustrie groß geworden, haben der Ems einen Teil ihres Aufschwungs zu verdanken.

Tipp!

Ausführliche Informationen zur Natur entlang der Ems finden Sie unter:
www.gruener-stern-emsradweg.de

Stroetmanns Fabrik
EMSDETTEN
Waldfreibad
L 592
Mühlenbach
K 53
B 481
K 54
K 56
Reckenfeld
Walgenbach
K 2
Hembergen
Verbindung
NaTourismus-Route Tecklenburger Land/
Brachvogelroute
Mühlenbach
NSG
Hanfteich
B 475
NSG
Emsaue (Süd)
Glane
Glane
Mühlenbach
K 9
Elkig-
mühlenbach
B 219
Sachsenhof
K 9
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015

Die NaTourismus-Routen im Tecklenburger Land

Gleiches Konzept, gleiche Qualität, andere Landschaft: Die NaTourismus-Routen im Tecklenburger Land sind das Pendant zu den Routen im Steinfurter Land. Sie führen den Radler zu den vielen Naturschönheiten einer Landschaft zwischen Moor und Mittelgebirge. Die sechs lokalen Rundrouten sind zwischen 25 und 45 Kilometer lang und haben unterschiedliche thematische Schwerpunkte.

Um Feuchtwiesen mit seltenen Wiesenvögeln geht es auf der **Kiebitzroute** bei Westerkappeln und der **Brachvogelroute** zwischen Ladbergen und Saerbeck. Höhepunkt der **Seenroute** ist der berühmte Erdfallsee „Heiliges Meer". Landschaftlich wieder ganz „anders" ist die **Heckenroute** bei Lienen, die durch eine abwechslungsreiche Parklandschaft führt. Fruchtendes Wollgras im Frühjahr und blühende

Heide im Sommer erwarten den Radler auf der **Moorroute** bei Recke und Schale. Auch wenn das Tecklenburger Land mit dem Teutoburger Wald seine hügeligen Seiten hat: Die Strecken verlaufen meist im Flachen. Eine Ausnahme ist die **Waldroute** rund um Tecklenburg, bei der etwas Kondition gefragt ist. Schöne Ausblicke entschädigen für die Anstrengung.

Tipp!

Tipp!

Last but not least: die Große **NaTourismus-Route Tecklenburger Land.** Wer den knapp 200 Kilometer langen Rundkurs in Angriff nimmt, bekommt die ganze landschaftliche Vielfalt des Tecklenburger Landes als Belohnung. Wie gehabt: Auch die NaTourismus-Routen im Tecklenburger Land sind in das Radverkehrsnetz NRW integriert und damit bestens ausgeschildert. Zu allen Routen gibt es mit den Broschüren für die lokalen Routen und dem „Spiralo“ für die große Route das bewährte Begleitmaterial mit vielen naturkundlichen und touristischen Informationen.

Die NaTourismus-Routen im Tecklenburger Land und im Steinfurter Land sind durch zwei „Spangen“ miteinander verbunden. Die Nordspange verbindet Rheine-Bentlage mit Hörstel-Dreierwalde, die Südspange Emsdetten-Hembergen und Saerbeck.

Greven

Bis Greven 1950 Stadtrechte erhielt, galt es lange Zeit als das „größte Dorf im Münsterland“.
Die Textilindustrie hatte im 19. Jahrhundert die Entwicklung vom Dorf zur Stadt eingeleitet.
Die früher bis Greven schiffbare Ems, aber auch der Max-Clemens-Kanal haben den Grundstein dafür gelegt, dass Greven heute eine Hochburg der Logistikbranche ist. Flughafen, Dortmund-Ems-Kanal, Bahnlinie und Autobahn sorgen für eine gute Verkehrsanbindung.
Die Landschaft um Greven ist vor allem von der Ems geprägt. Die Flussaue und die Dünen in den Bockholter und Wentruper Bergen sind sowohl für die Naherholung als auch naturkundlich von hohem Wert.

Sehenswürdigkeiten

- *ehemalige Burg Schöneflieth*
- *Pfarrkirche St. Martinus*
- *Sachsenhof*
- *Wehrspeicher Hof Schulze Pellengahr*
- *Museumshof*
- *Bockholter Berge*

ADFC Bett+Bike-Betriebe

- *Hotel Schraeder*
  Tel. 02571 92 20
- *Altes Wirtshaus Kaltefleiter*
  Tel. 02571 9 54 20
- *Ferienpark Westheide*
  Tel. 02571 56 07 01

Radservice

- *Fahrrad Elmar Homann*
  Tel. 02571 56 04 80
- *Zweirad Bernhard Dütsch*
  Tel. 02571 9 75 55

Tourist-Information

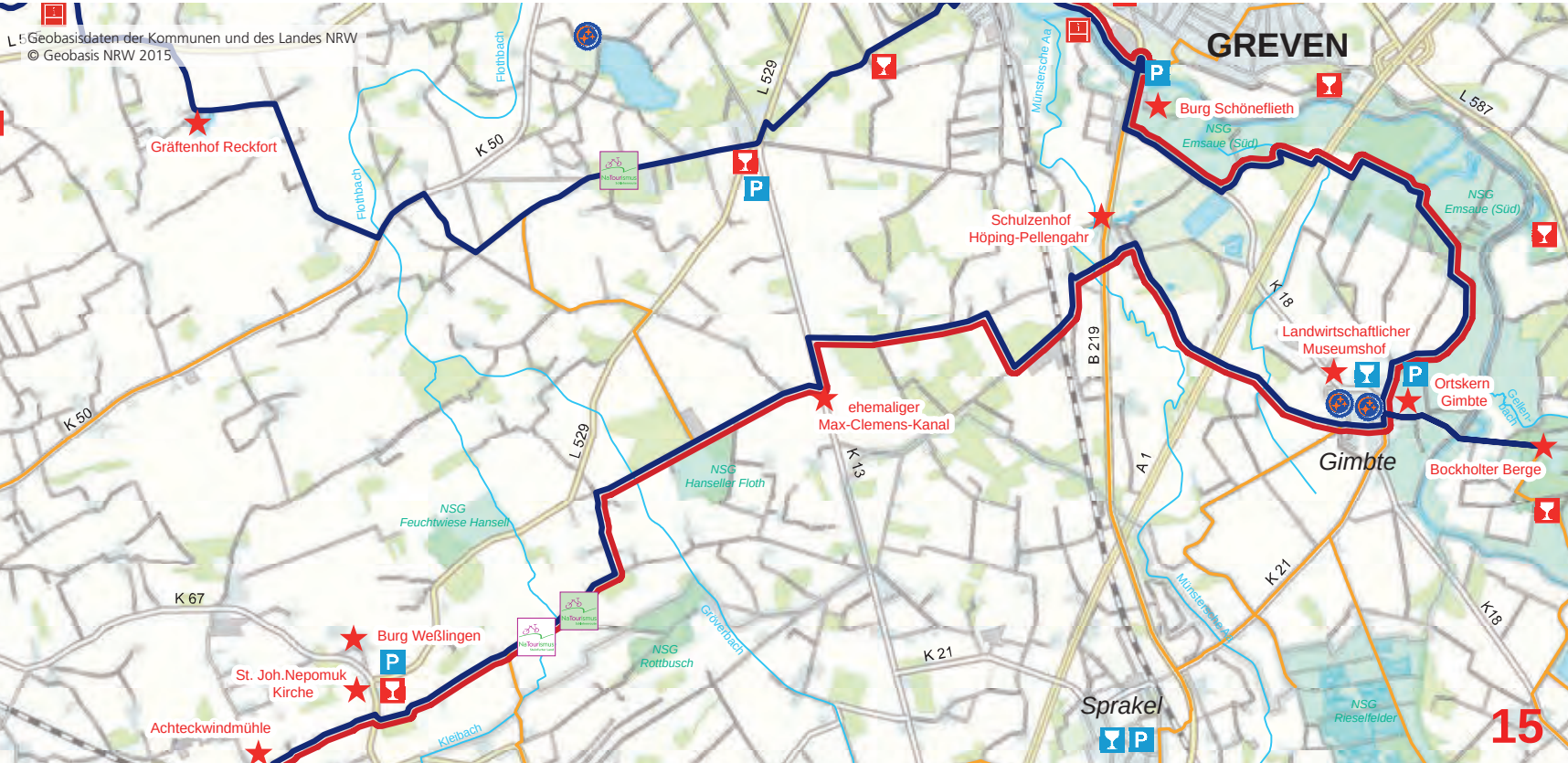
Greven Marketing e.V.
Alte Münster Str. 23
48268 Greven
Tel. 02571 13 00
Fax 02571 5 52 34
info@greven-marketing.de
www.greven-marketing.de

GREVEN
St. Martinus
Grevener "Beach"
Burg Schönefließ
NSG Wentruper Berge
NSG Emsaue (Süd)
NSG Emsaue (Süd)
B 481
K 53
K 9
K 1
A 1
L 555
L 555
L 555
B 481
L 587
L 529
K 5
Müllenbach
Fiothbach
Münstersche Aa
Ellingmühlenbach
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
14

Durch Sand und Klei …

… führt die 45 Kilometer lange Schlehenroute. Das ist kein Pappenstiel. Schon gar nicht, weil es zwischendurch einige Anstiege zu bewältigen gilt. Der Broschürentitel steht für den naturräumlichen Gegensatz auf der Route. Während Greven noch ganz vom feinen „Karnickelsand" der Emssandebene geprägt ist, setzen sich rund um Altenberge und Nordwalde die „fetten" Lehmböden, im Münsterland auch als Klei bezeichnet, gerne mal im Reifenprofil fest. Die unterschiedlichen Böden spiegeln sich auch in der Landschaft wider: Artenreiche Laubwälder und blühende Hecken hier, Sanddünen und die Ems da. Wie man sieht: Es mangelt nicht an Abwechslung!

Den Pocketguide zur Schlehenroute erhalten Sie beim Steinfurter Land Tourismus e.V. und den örtlichen Tourist-Informationen.


Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
GREVEN
Burg Schöneflieth
NSG Emsaue (Süd)
Gräftenhof Reckfort
Floth
Flothbach
K 50
L 529
Münstersche Aa
L 587
Schulzenhof Höping-Pellengahr
K 18
B 219
Landwirtschaftlicher Museumshof
Ortskern Gimbte
Gellen-bach
Gimbte
Bockholter Berge
ehemaliger Max-Clemens-Kanal
K 13
A 1
NSG Hanseller Floth
NSG Feuchtwiese Hansell
K 67
Burg Weßlingen
St. Joh.Nepomuk Kirche
Achteckwindmühle
Kleibach
Grötenbach
NSG Rottbusch
K 21
Sprakel
Münsterbach
NSG Rieselfelder
15

Altenberge

Mit seiner Lage auf dem höchsten Punkt des Altenberger Höhenrückens nimmt Altenberge eine Sonderstellung unter den Städten und Gemeinden im Steinfurter Land ein. Der Turm der katholischen Pfarrkirche ist weithin sichtbar. Zu den Sehenswürdigkeiten im Ort gehören die Krüselinde, unter der schon im Mittelalter Gericht gehalten wurde, und der Eiskeller einer ehemaligen Brauerei. Kuhmanns Mühle ist eine der wenigen erhaltenen Windmühlen im Steinfurter Land. Die zahlreichen Bauerschaften Altenberges mit vielen stattlichen Höfen verteilen sich in der durch ein dichtes Heckennetz strukturierten Parklandschaft, die durch Radwege gut erschlossen ist.

Sehenswürdigkeiten

- *Eiskeller*
- *Kirche St. Johannes Baptist*
- *Krüselinde*
- *Kuhmanns Mühle*
- *Wehrspeicher Schulze Schwicking*
- *Windmühle Hansell*
- *Burg Weßlingen*

ADFC Bett+Bike-Betrieb

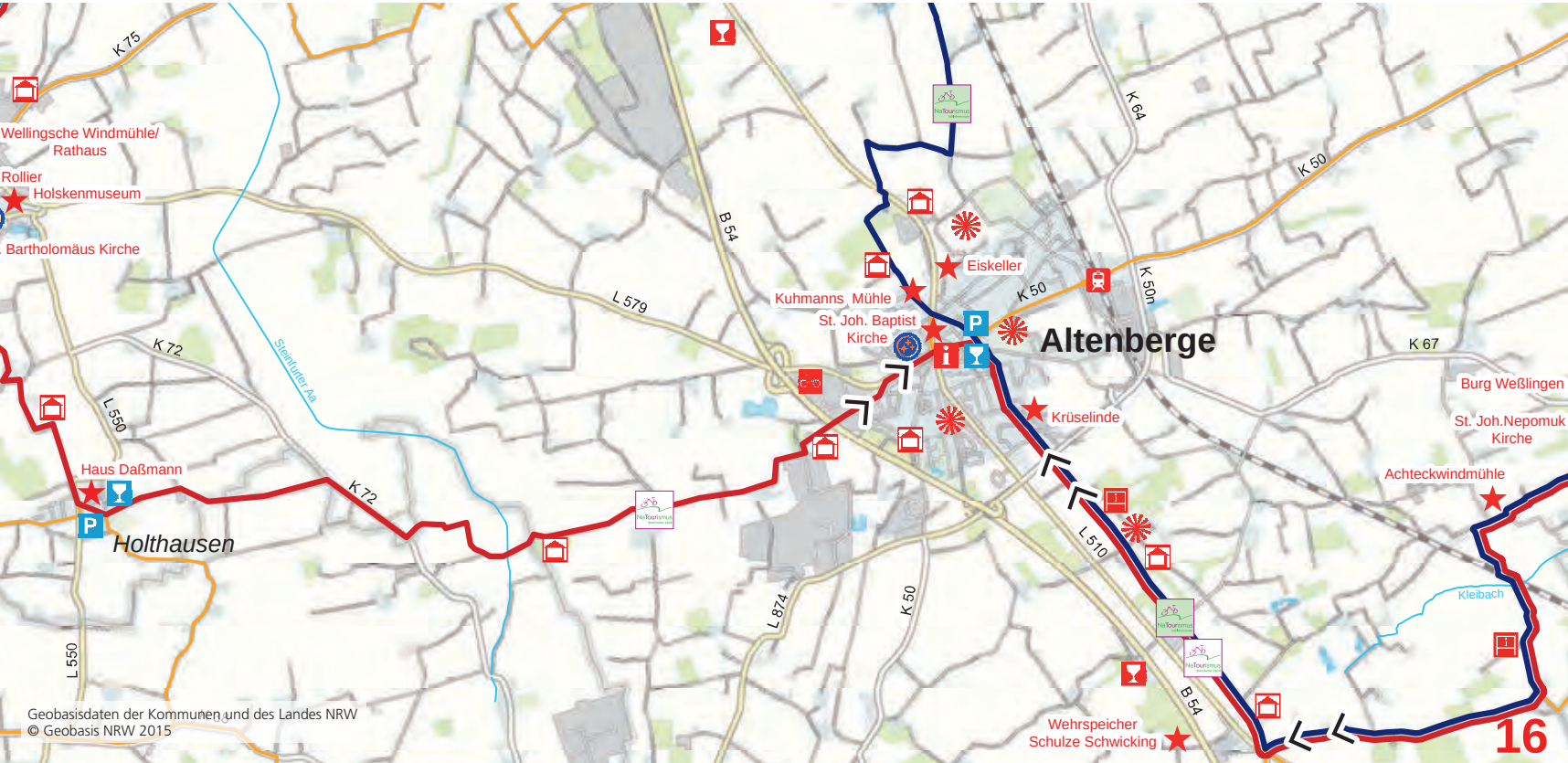
- *Hotel Stüer*
  Tel. 02505 9 33 10

Radservice

- *AT-Zweirad*
  Tel. 02505 9 30 50

Tourist-Information

Gemeinde Altenberge
Kirchstr. 25, 48341 Altenberge
Tel. 02505 82 32
Fax 02505 82 40
www.altenberge.de


K 75
Wellingsche Windmühle/
Rathaus
Rollier
Holskenmuseum
Bartholomäus Kirche
K 72
L 550
Steinfurter Aa
Haus Daßmann
Holthausen
K 72
L 579
B 54
Kuhmanns Mühle
Eiskeller
St. Joh. Baptist
Kirche
K 50
K 50n
K 64
K 50
Altenberge
K 67
Burg Weßlingen
St. Joh.Nepomuk
Kirche
Krüselinde
Achteckwindmühle
L 510
L 874
K 50
Kleibach
B 54
Wehrspeicher
Schulze Schwicking
L 550
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
16

Nordwalde

Eine „Hochburg“ der Gräftenhöfe im Steinfurter Land ist Nordwalde. Die beiden fürstbischöflichen Gräftenhöfe Bispinghof und Pröbstinghof haben die Entwicklung des Ortes auch maßgeblich beeinflusst. Wie viele andere Gemeinden im Steinfurter Land, ist auch Nordwalde durch die Textilindustrie gewachsen, die bis heute Spuren im Ortsbild hinterlassen hat. Nordwalde erstreckt sich vom Altenberger Höhenrücken bis in die Emssandebene. Die Bauerschaften weisen die für das Münsterland typische ländliche Streusiedlung und zahlreiche Wallhecken auf und sind für den Radtourismus bestens geeignet.

Sehenswürdigkeiten

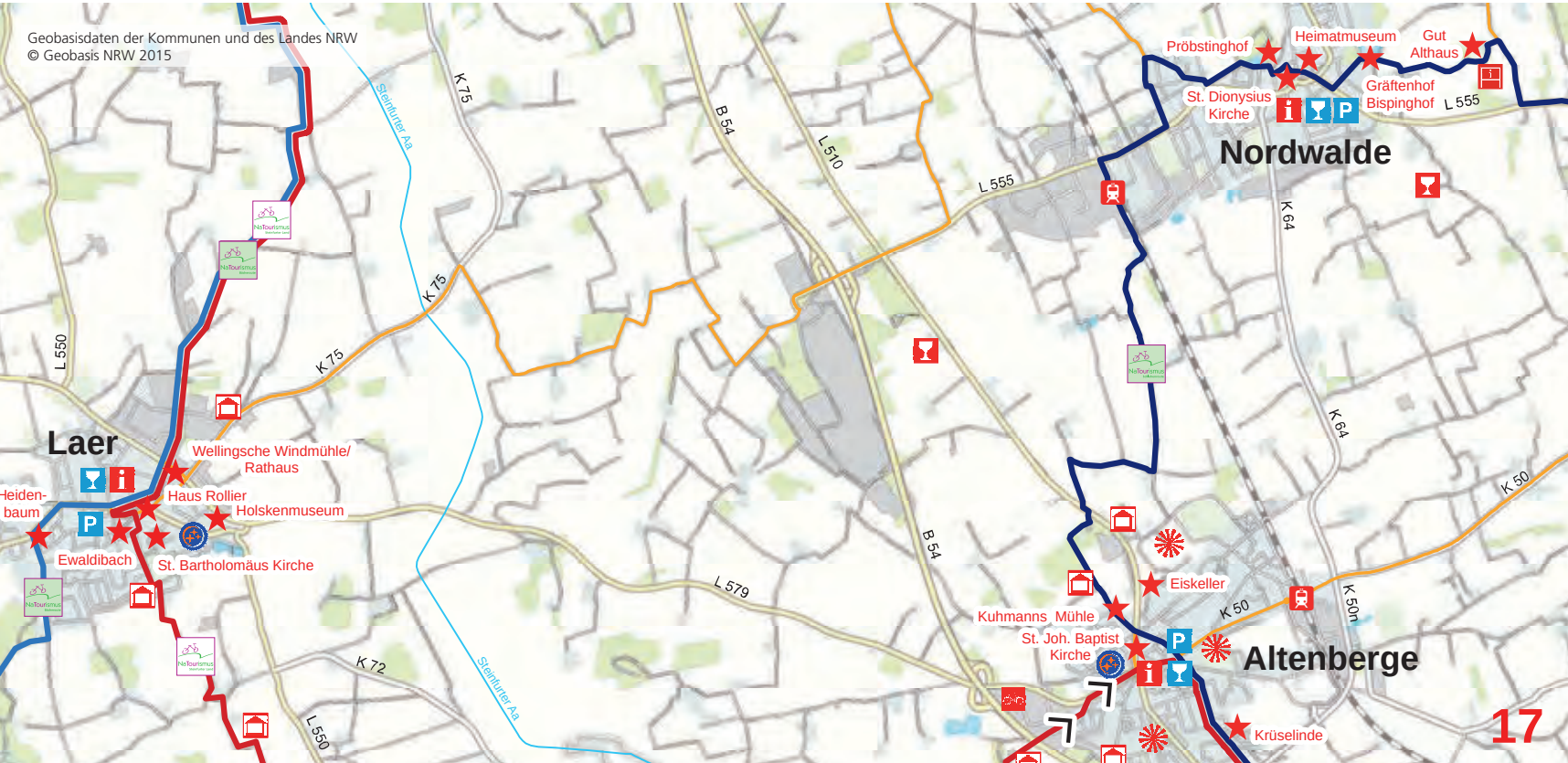
- *Bispinghof*
- *St. Dionysius mit Barockorgel*
- *Gräftenhof Reckfort*
- *Gut Althaus*
- *Heimatmuseum*

Radservice

- *Zweirad Tourenrad*
  Tel. 02573 95 77 01

Tourist-Information

Gemeinde Nordwalde
Bahnhofstr. 2
48356 Nordwalde
Tel. 02573 9290
gemeinde@nordwalde.de
www.nordwalde.de


Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
Pröbstinghof
Heimatmuseum
Gut Althaus
St. Dionysius Kirche
Gräftenhof Bispinghof
L 555
Nordwalde
K 64
L 555
K 75
B 54
L 510
Steinfurter Aa
K 75
K 75
L 550
Laer
Wellingsche Windmühle/ Rathaus
Heiden-baum
Haus Rollier
Holskenmuseum
Ewaldibach
St. Bartholomäus Kirche
K 64
K 50
B 54
L 579
Eiskeller
Kuhmanns Mühle
St. Joh. Baptist Kirche
K 50
K 50n
Altenberge
K 72
L 550
Steinfurter Aa
Krüselinde
17

Laer

Die ältesten Spuren einer Besiedlung liegen zwei Kilometer außerhalb des heutigen Ortskerns von Laer und stammen aus dem 5. Jahrhundert: Die „Oldenborg“ ist eine der bedeutendsten Wallburgen Nordwestdeutschlands und war im 5. Jahrhundert bewohnt. Danach dauert es bis zum 12. Jahrhundert, ehe Laer erstmals urkundlich erwähnt wird. Die ältesten Höfe lagen am Ewaldibach, der mitten durch den Ort fließt. Die fruchtbaren Böden in der Umgebung boten für die Landwirtschaft gute Voraussetzungen. Sehenswert ist auch der Ortsteil Holthausen mit seinem historischen Dorfkern.

Sehenswürdigkeiten

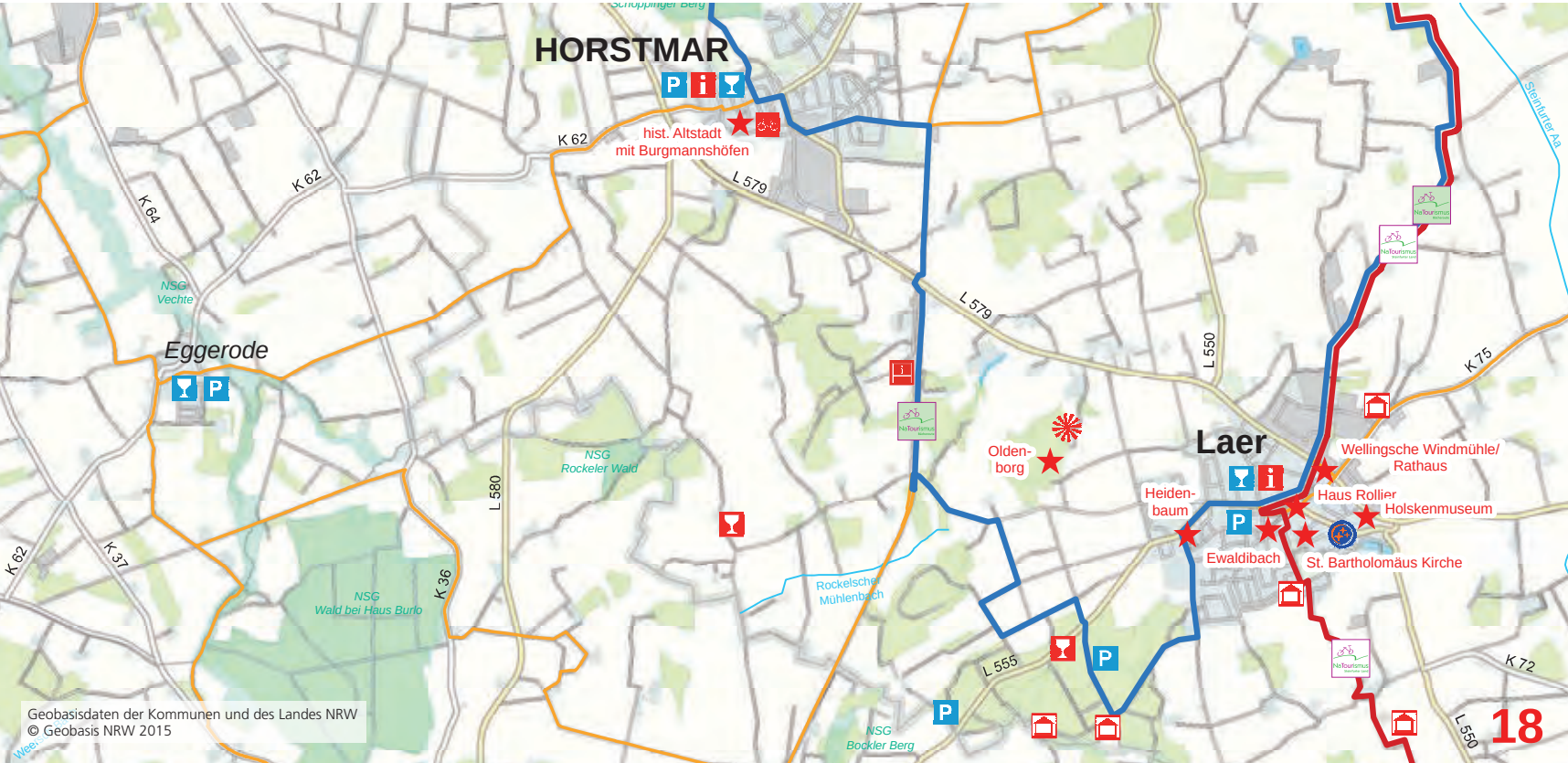
- *Wellingsche Windmühle*
- *Rathaus mit historischem Teil*
- *Heidenbaum*
- *Holskenmuseum*
- *Ewaldibach*
- *Oldenborg*
- *Haus Daßmann*

ADFC Bett+Bike-Betrieb

- *Altdeutsche Schänke Smiddnik-Hotel Tel. 02554 9 17 00 10*

Tourist-Information

Dorfmarketing Laer e.V.
Am Rathaus 1, 48366 Laer
Tel. 02554 910610
Fax 02254 910700
Dorfmarketing@laer.de
www.tourismus.laer.de


HORSTMAR
hist. Altstadt
mit Burgmannshöfen
K 62
L 579
K 64
NSG
Vechte
Eggerode
NSG
Rockeler Wald
L 580
K 36
K 37
NSG
Wald bei Haus Burlo
Rockelscher
Mühlenbach
Olden-
borg
L 550
Laer
Wellingsche Windmühle/
Rathaus
Heiden-
baum
Haus Rollier
Holskenmuseum
Ewaldibach
St. Bartholomäus Kirche
K 75
L 555
NSG
Bockler Berg
K 72
Steinfurter Aa
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015

Horstmar

Horstmar kann ein echtes Alleinstellungsmerkmal im Münsterland vorweisen und trägt dies auch stolz und höchst offiziell im Namen: Horstmar – Stadt der Burgmannshöfe. Gleich vier Stück – von ehemals acht – gibt es davon heute noch zu bewundern, strategisch verteilt nahe der ehemaligen Stadtmauer, die als Schutz der fast quadratisch angelegten Altstadt diente. Aber auch vor den Toren Horstmars gibt es viel zu sehen: Den Schöppinger Berg mit dem Naturschutzgebiet Herrenholz oder die Quelle des Leerbachs, der auf seinem weiteren Lauf liebevoll restaurierte Wassermühlen, wie die Schmeddingsmühle im Ortsteil Leer, antreibt.

Sehenswürdigkeiten

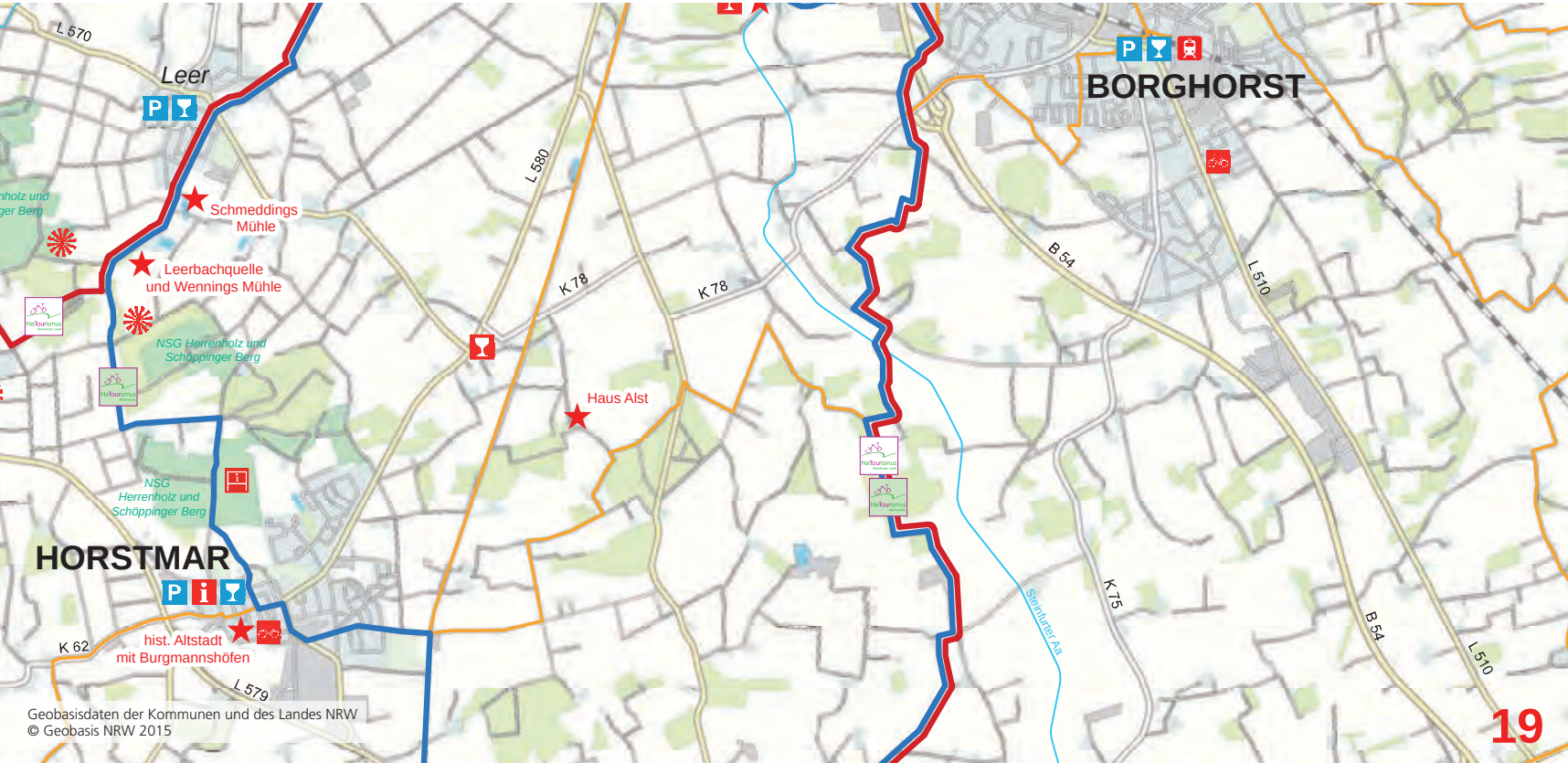
- *historische Altstadt mit Burgmannshöfen, Rathaus und Kirche St. Gertrudis*
- *Leerbachquelle*
- *Wennings Mühle*
- *Schmeddings Mühle*
- *Haus Alst*
- *Haus Loreto*

Radservice

- *W. Blömker*
  Tel. 02558 236

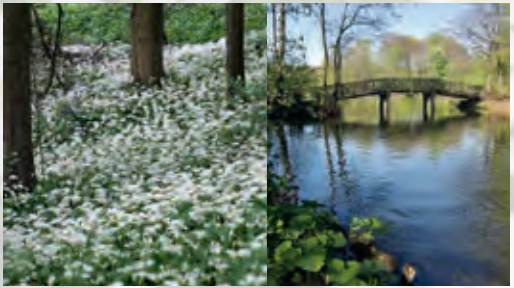
Tourist-Information

Stadtmarketingverein Horstmar erleben e.V.
Kirchplatz 1 – 3 , 48612 Horstmar
Tel. 02558 4 68 98 90
info@horstmarerleben.de
www.horstmarerleben.de

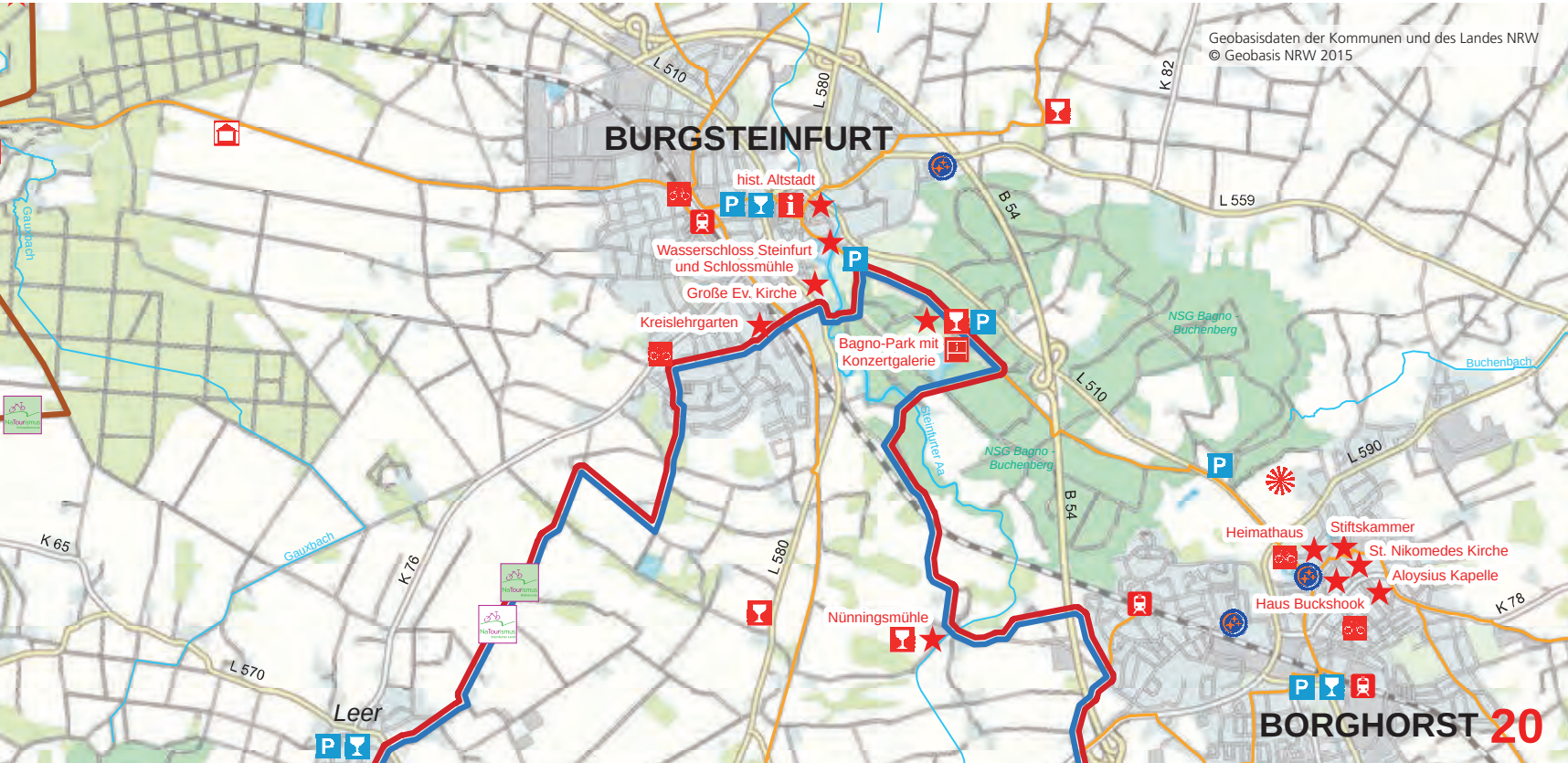

L 570
Leer
Schmeddings Mühle
Leerbachquelle und Wennings Mühle
NSG Herrenholz und Schöppinger Berg
NSG Herrenholz und Schöppinger Berg
HORSTMAR
hist. Altstadt mit Burgmannshöfen
K 62
L 579
L 580
K 78
K 78
Haus Alst
BORGHORST
B 54
L 510
K 75
Steinfurter Aa
B 54
L 510
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015

Bärlauch, Bagno und Burgmannshöfe …

… gehören zu den Höhepunkten der rund 35 Kilometer langen Bächeroute rund um Steinfurt, Laer und Horstmar. Zwischendurch geht es rauf und runter. Mal zwingt der Schöppinger Berg den Radler aus dem Sattel, mal ist es wunderbar eben, wenn es über die RadBahn geht, die ehemalige Bahntrasse und heutige „Radautobahn" zwischen Rheine und Coesfeld. Aber keine Angst, die Anstiege sind auch für nichtgeübte Radler zu bewältigen. So abwechslungsreich wie die Route sind auch die Eindrücke, die man entlang der Strecke sammeln kann. Der Bagno ist Landschaftspark und Naturschutzgebiet zugleich, und die Stadt Horstmar mit ihren Burgmannshöfen glänzt mit einem für das Steinfurter Land einzigartigen Ortsbild.



Den Pocketguide zur Bächeroute erhalten Sie beim Steinfurter Land Tourismus e.V. und den örtlichen Tourist-Informationen.


Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015
BURGSTEINFURT
hist. Altstadt
Wasserschloss Steinfurt
und Schlossmühle
Große Ev. Kirche
Kreislehrgarten
Bagno-Park mit
Konzertgalerie
NSG Bagno -
Buchenberg
Buchenbach
Steinfurter Aa
Gauxbach
Nünningsmühle
Heimathaus
Stiftskammer
St. Nikomedes Kirche
Aloysius Kapelle
Haus Buckshook
Leer
BORGHORST
L 510
L 580
K 82
L 559
B 54
L 590
K 65
K 76
L 570
K 78

Biologische Station
Kreis Steinfurt

naturschutzstiftung

www.biologische-station-steinfurt.de | www.naturschutzstiftung-kreis-steinfurt.de

Weitere Informationen:

Kreis Steinfurt | Stabsstelle Landrat
Tecklenburger Straße 10 | 48565 Steinfurt
Tel.: 02551 692161 | Fax: 02551 692100
susanne.treutlein@kreis-steinfurt.de
www.kreis-steinfurt.de

KREIS
STEINFURT

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des „NRW-Programms Ländlicher Raum 2007–2013"

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

1. Auflage 2015

Impressum

Herausgeber: Kreis Steinfurt - Stabstelle Landrat in Kooperation mit den Kommunen des Steinfurter Landes

Inhaltliche Bearbeitung: Biologische Station Kreis Steinfurt e.V. mit Unterstützung von: Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt, Kommunen des Steinfurter Landes, Kreis Steinfurt | Umwelt- und Planungsamt

Kartenerstellung: Kreis Steinfurt | Umwelt- und Planungsamt
Ute Blume, Silke Kühnel | Vermessungs- und Katasteramt
Thematische Karte erstellt auf Basis des Digitalen Landschafts-modells 1:50.000 (DLM50)

Redaktion: Thomas Starkmann (verantwortlich), Renate Schulte, Udo Schneiders, Susanne Treutlein

Gestaltung: büro margo, Münster, www.margo.eu